

Neues aus dem Karlsfelder Rathaus

Nr. 77 | September 2025

JOURNAL

Bürgerinformation
der Gemeinde Karlsfeld,
www.karlsfeld.de.

Dieses Heft ist kein Amtsblatt
im Sinne der kommunalrechtlichen
Vorschriften.

K

Karlsfelder
**Marktsonntag
mit Flohmarkt**
am 05. Oktober
2025





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger ...

Karlsfelder Marktsonntag mit Flohmarkt

Am Sonntag, den 05. Oktober 2025 können die Karlsfelder beim beliebten Marktsonntag flanieren, einkaufen, nach Schnäppchen stöbern oder Köstlichkeiten genießen. Der Markt ist von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, der Flohmarkt am Bruno-Danzer-Platz beginnt bereits um 07.00 Uhr und endet um 14.00 Uhr. Zusätzlich öffnen am verkaufsoffenen Marktsonntag einige Ladeninhaber von 13.00 bis 18.00 Uhr trotz Sonntagsruhe ihre Türen. Ich freue mich auf zahlreiche Besucher bei hoffentlich gutem Wetter!

Kostenlose Energieberatungen im Rathaus

Jeweils am Mittwoch, den 15. Oktober und 19. November 2025 finden wieder Energieberatungen im Rathaus statt. Die Beratungen erfolgen in 45-minütigen Einzelsitzun-

gen, so kann auf individuelle Fragen und Umstände eingegangen werden und eine tiefgreifende Beratung erfolgen. Herr Bugert, selbstständiger Energieberater und tätig für die Verbraucherzentrale Bayern, berät Sie neutral und unabhängig zu jeglichen Fragestellungen rund um das Thema Energie. Die Energieberatung ist für Karlsfelder Bürgerinnen und Bürger kostenfrei. Die Kosten werden von der Gemeinde übernommen. Wenn Sie Interesse an einer Beratungsstunde haben, melden Sie sich bitte per E-Mail unter klimaschutz@karlsfeld.de an. Bitte nennen Sie bei der Anmeldung Ihren gewünschten Termin/Zeitfenster, Ihren Namen und Kontaktdaten sowie die Themen, über die Sie gerne mit Herrn Bugert sprechen möchten. Die Beratungen finden im Rathaus, Gartenstraße 7, im kleinen Besprechungszimmer (UG - nicht barrierefrei) statt.

Kulturfestival KOSMOS: Die Welt zuhause in Karlsfeld

Internationale Klänge und Tänze, bunte Kleider, exotische Gerüche und jede Menge Spaß erwarteten die Besucher am Wochenende 18. bis 20. Juli 2025. Bei strahlend blauem Himmel lud die Gemeinde Karlsfeld zum dritten Mal zum KOSMOS Kulturfestival ein. Das Publikum durfte sich auf eine musikalische und kulinarische Weltreise, interessante Info- und Verkaufsstände sowie Mitmachprogramme an mehreren Kulturstätten Karlsfelds freuen. Fulminanter Abschluss des KOSMOS Kulturfestivals war die Serenade des Karlsfelder Sinfonieorchesters am Sonntag im Bürgerhaus. Einen ausführlichen Bericht sowie Fotos von dem bunten Wochenende finden Sie im Innenteil!

Im Namen der Gemeinde Karlsfeld möchte ich mich hiermit nochmal herzlich bei allen Beteiligten für ihr Engagement sowie ihre vielfältigen Aufführungen und Ausstellun-

Gemeinde Karlsfeld



gen bedanken. Das KOSMOS Kulturfestival hat wieder einmal mehr die kulturelle Vielfalt Karlsfelds widergespiegelt, worüber ich mich sehr freue.

Neues aus den Karlsfelder Schulen

Die Grundschule Karlsfeld an der Krenmoosstraße wurde für den Themenpreis Demokratiebildung des Deutschen Schulpreises 2025 in der Kategorie Demokratiebildung nominiert und zählt damit bundesweit zu den Top 5-Schulen, die demokratische Werte besonders vorbildlich leben und vermitteln. Die Preisverleihung findet am 30. September 2025 in Berlin mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier statt. Lesen Sie hierzu in diesem Heft ein Interview mit Rektorin Barbara Sparr sowie Konrektorin und Leiterin des Projektes „Demokratiebildung“, Kirsten Dürr.

Es ist soweit: Das staatliche Gymnasium Karlsfeld wurde zum Schuljahr 2025/2026 eröffnet. Die Planung basiert auf dem Münchner Lernhauskonzept, das flexible und moderne Lernräume schafft. Ich wünsche dem Schulleiter Tobias Berlinger, dem gesamten Team sowie den Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen Start und viele schöne Jahre auf dem neuen Gymnasium! Einen ausführlichen Bericht zur Einweihungsfeier der neu gebauten Schule lesen Sie in einer der nächsten Ausgaben!

Ihr
Stefan Kolbe
Erster Bürgermeister

Ausführliche Protokolle

finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Karlsfeld www.karlsfeld.de unter „Gemeinde/Politik - Gemeinderat - Berichte Gemeinderat, Bau- und Werausschuss, Haupt- und Finanzausschuss, Umwelt- und Verkehrsausschuss“

Karlsfeld trauert um Helmut Fink

Karlsfeld hat eine große Persönlichkeit verloren. Der langjährige Gemeinderat starb am 21. August 2025 im Alter von 83 Jahren. Fink engagierte sich in verschiedenen Vereinen und Organisationen, 1997 erhielt er für seine Verdienste von der Gemeinde Karlsfeld den Goldenen Ehrenring und 2016 wurde ihm von dem damaligen Bezirkspräsidenten Josef Mederer die Oberbayerische Bezirksmedaille verliehen.

Helmut Fink wurde am 15. Januar 1942 in Ilmmünster im Landkreis Pfaffenhofen geboren. 1954 zog er mit seinen Eltern nach Karlsfeld und besuchte als Kind die Knabenschule in Dachau. In München absolvierte er eine Lehre zum Bankkaufmann, studierte anschließend und bagann nach der Bundeswehr seine berufliche Karriere bei der Privatbank Donner und Reuschel, bei der er es bis zum Bankdirektor brachte. Fink engagierte sich als ehrenamtlicher Finanzvorstand

des St. Vinzentius-Zentralvereins, in St. Josef unter anderen als Pfarrjugendführer oder in der Kirchenverwaltung und als Kirchenpfleger, beim Heimatmuseumsverein war Helmut Fink als Revisor tätig und beim Musikverein als Rechnungsprüfer, da er die Musik so liebte.

Vom 01. Mai 1972 bis 31. Dezember 1999 war er Mitglied im Gemeinderat der Gemeinde Karlsfeld. Von 1984 bis zu seinem Ausscheiden war er als Finanzreferent im Gemeinderat tätig. Während dieser Zeit im Gemeinderat erwarb er sich aufgrund seines freundlichen Wesens und seiner fachlichen Kompetenz höchste Anerkennung. Mit unermüdlichem Engagement hat Helmut Fink sich stets für das Wohl der Gemeinde eingesetzt. „Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie“, so der Erste Bürgermeister Stefan Kolbe im Namen der Gemeinde Karlsfeld und des Gemeinderates.

Seine Kompetenz, Gradlinigkeit und Lebenswürdigkeit bleiben allen, die ihn kannten, im Gedächtnis. Er hinterlässt seine Ehefrau Christa und seine Kinder Wolfgang, Alexander und Barbara sowie vier Enkelkinder.

Der Gedenkgottesdienst in der Kirche St. Josef sowie die Beerdigung auf dem Friedhof Karlsfeld fanden am 27. August 2025 statt.



Foto: DV-Archiv

Umwelt-/Verkehrsausschuss 12. März 2025

Nr. 2/2025

Standortkonzept für Freiflächen-Photovoltaikanlagen – Sachstandsbericht und Abwägung der Stellungnahmen.

Beschluss: Der Umwelt- und Verkehrsausschuss nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss beschließt für die weitere Bearbeitung des Konzeptes die folgenden Annahmen:

1. Das regionalplanerische Ziel „Trenngrün“, welches nicht der Abwägung unterliegt, wird im Standortkonzept als Restriktionskriterium berücksichtigt;
2. Alle Wohngebäude im Außenbereich, ungeachtet ihrer baurechtlichen Genehmigung, erhalten einen Schutzabstand und werden im Standortkonzept als Restriktionskriterium berücksichtigt;
3. Die Radschnellweg-Trasse und die Tramtrasse werden im Standortkonzept als Ausschlusskriterium berücksichtigt;
4. Die Böden, die hinsichtlich ihrer Bonität eine über den Landkreisdurchschnitt liegende Ackerzahl vorweisen, werden im Standortkonzept als Ausschlusskriterium berücksichtigt;
5. Die Feldvogelkulisie Kiebitz wird im Standortkonzept als Restriktionskriterium berücksichtigt.

E-Ladesäuleninfrastruktur: Richtlinie und Gestattungsvertrag zur Errichtung und Betrieb von öffentlichen E-Ladesäulen in der Gemeinde Karlsfeld - Vorberatungen und

Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat.

Beschluss: Der Umwelt- und Verkehrsausschuss stimmt dem Vorgehen zur Errichtung und Betrieb von öffentlichen E-Ladesäulen zu.

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Richtlinie zur Errichtung und Betrieb von öffentlichen E-Ladesäulen in der Gemeinde Karlsfeld samt Kriterienkatalog (Anlage 1) sowie Muster-Gestattungsvertrag zu beschließen.

Gemeinderat

08. Mai 2025

Nr. 4/2025

Antrag der Fraktion Bündnis für Karlsfeld, die öffentlichen, offenen Papierkörbe/Abfallbehälter im Bereich der Rathausstraße, insbesondere am alten Marktplatz, gegen krähensichere Modelle auszutauschen – Beschlussfassung über das weitere Vorgehen.

Sachverhalt: Über den beigefügten Antrag wird in der Sitzung diskutiert und das weitere Vorgehen beschlossen.

Der Erste Bürgermeister trägt folgende Stellungnahme des Bauhofes vor:

Die Krähensituation am alten Marktplatz ist dem Bauhof ebenfalls aufgefallen. Der Bauhof unterstützt die Meinung, dass hier andere Mülleimer installiert werden müssen, um eine Verschärfung der Situation zu vermeiden. Deshalb sind bereits Anfang März neue Mülleimer durch den Bauhof bestellt worden, welche innerhalb der kommenden Wochen auf den

gemeindlichen Spielplätzen verbaut werden. Dadurch können die Mülleimer der Spielplätze, welche aus verzinktem Metall bestehen, auf dem alten Marktplatz verbaut werden. Diese sind mit einem Deckel und einem Einwurfschlitz ausgestattet, wodurch diese als krähensicher gelten. Der Abschluss der Umrüstung ist bis zum Ende der KW 20 geplant. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, den Antrag somit als erledigt zu betrachten.

Bestellung des Wahlleiters und seines Stellvertreters zur Kommunalwahl am 08.03.2026.

Beschluss: Sarah Kothai wird für die Kommunalwahl am 08.03.2026 zur Wahlleiterin bestellt. Als Stellvertreter wird Francesco Cataldo bestellt.

Jahresrechnung 2021: Beschluss über die Feststellung und Entlastung für das Rechnungsjahr 2021.

Beschluss: Nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung stellt der Gemeinderat die Jahresrechnung 2021 mit folgenden Summen fest:

Verwaltungshaushalt	
Summe 2021	49.886.196,96 €
Ansatz 2021	47.000.000,00 €
Vermögenshaushalt	
Summe 2021	13.661.845,59 €
Ansatz 2021	15.600.000,00 €
Gesamthaushalt	
Summe 2021	63.548.042,55 €
Ansatz 2021	62.600.000,00 €

Redaktionsschluss/Erscheinungstermin von *Journal K*

Bitte senden Sie Ihre Termine und Berichte (max. eine DIN A 4-Seite mit doppeltem Zeilenabstand, Schrift Times New Roman 12) und Fotos (als JPEG-Dateien, in druckfähiger Auflösung, mind. 150 dpi oder 300 dpi) per E-Mail an presse@karlsfeld.de, Telefon: 99-108 und -176.

Redaktionsschluss: Dienstag, 30.09.25, 09.00 Uhr, geplanter Erscheinungstermin: Samstag, 01.11.25.

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Erster Bürgermeister Stefan Kolbe, Gemeinde Karlsfeld, Gartenstr. 7, 85757 Karlsfeld, Verwaltung Karlsfeld (Redaktion), presse@karlsfeld.de. Verlag und Druck: Laube Creativ, Franz Laube, Gartenstraße 5, 85235 Odelzhausen, Tel. 08134/484, franz.laube@t-online.de, gültige Preisliste: 3/2019. Alle Angaben sind ohne Gewähr und ohne Vollständigkeitsgarantie. *Journal K* erscheint achtmal im Jahr, Auflage: 10.000 Stück.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt, die Entlastung für das Rechnungsjahr 2021 zu erteilen.

Bau- und Werkausschuss

04. Juni 2025

Nr. 6/2025

Bebauungsplan Nr. 113 für das Gebiet am Burgfrieden Süd – Sachstand weiteres Vorgehen Beschluss.

Beschluss: Der Bau- und Werkausschuss beschließt, das Bebauungsplanverfahren solange ruhen zu lassen, bis für den Hochwasserschutz der Gesamtgemeinde Karlsfeld Lösungen vorliegen.

Gemeinderat

26. Juni 2025

Nr. 5/2025

Vollzug des §21 Abs. 3 der Geschäftsordnung; Bekanntgabe der in den vorausgegangenen nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse.

Bau- und Werkausschusssitzung

22.01.2025

Straßensanierung Wiesenweg Behebung von Biberschäden – Auftragsvergabe

Der Bau- und Werkausschuss beschließt, die Straßenbauarbeiten für die Sanierung der Biberschäden im Wiesenweg an die Firma Osterried Unternehmensgruppe GmbH, Große Breiten 1, 86495 Freienried, zu vergeben.

Die hierfür erforderlichen Mittel sind im Haushalt 2025 bereitzustellen.

Abwasserbeseitigung – EMSR u. Kabelzugarbeiten: Auftragsvergaben Los 1 bis Los 4

Der Bau- und Werkausschuss beschließt, folgende Aufträge der Maßnahme EMSR- u. Kabelzugarbeiten an folgende Firmen zu erteilen:

- 1. Los 1 Energiezentrale: Firma: beab GmbH
- 2. Los 2 Kabelzugarbeiten: Firma: Enzinger Elektrotechnik
- 3. Los 3 NSUV; Firma: Zach Elektroanlagen GmbH & Co. KG
- 4. Los 4 SEW + Rechen: Firma: beab GmbH

Abwasserbeseitigung – PLS/SPS Programmierung: Auftragsvergabe

Der Bau- und Werkausschuss beschließt, den Auftrag PLS/SPS Programmierung mit einer Bruttoauftragshöhe in Höhe von 84.941,84 € an die Firma Wilo EMU Anlagenbau GmbH zu vergeben.

Bau- und Werkausschusssitzung

26.02.2025

Grünanlagenpflege 2025 – Liegenschaften; Auftragsvergabe

Der Bau- und Werkausschuss beschließt,

die Grünanlagenpflege der Liegenschaften, vorbehaltlich der finalen Prüfung, wie folgt zu vergeben: Fa. Holz Klade GmbH, Auenfischerstr. 61, A-9400 Wolfsberg.

Grünanlagenpflege 2025 - Öffentlicher Bereich; Auftragsvergabe

Der Bau- und Werkausschuss beschließt, die Grünanlagenpflege im öffentlichen Bereich, vorbehaltlich der finalen Prüfung, wie folgt zu vergeben:

Los 1: Holz Klade GmbH, Auenfischerstr. 61, A-9400 Wolfsberg.

Los 2: Holz Klade GmbH, Auenfischerstr. 61, A-9400 Wolfsberg.

Los 3: LGK Lachner, Kirchstraße 1, 85235 Odelzhausen OT Sittenbach.

Straßenunterhalt 2025 - Maßnahmenpaket 1 "Brunnenweg und Flurstaße"; Auftragsvergabe

Der Bau- und Werkausschuss beschließt, das Maßnahmenpaket 1 "Brunnenweg und Flurstaße" an die Firma Zaby Bau KG, Engelschalkstr. 15, 86316 Friedberg zu vergeben.

Straßenunterhalt Rahmenvereinbarung 2025; Auftragsvergabe

Der Bau- und Werkausschuss beschließt, die Rahmenvereinbarung zur Erbringung von Bauleistungen im Straßenunterhalt an die Firma Zaby Bau KG, Engelschalkstr. 15, 86316 Friedberg zu vergeben.

Abwasserbeseitigung, Kläranlage: Neubau Betriebsgebäude - Objektplanung §34 HOAI Auftragsvergabe

Der Bau- und Werkausschuss erteilt dem Architekturbüro German Deller den Auftrag „Neubau Betriebsgebäudes“ für die Objektplanung gem. §34 HOAI Leistungsphase 3-9.

Wasserversorgung: Erneuerung Trinkwasserleitung Schwarzgrabenweg

Der Bau- und Werkausschuss beschließt, das günstigste Angebot der Fa. Franz Wurm GmbH, Hebertshausen für die Erneuerung der Trinkwasserversorgungsleitung und der Hausanschlüsse zu beauftragen.

Bau- und Werkausschusssitzung

19.03.2025

Erneuerung Schwarzgrabenweg Auftragsvergabe

Der Bau- und Werkausschuss beschließt, die Straßenbauarbeiten im Schwarzgrabenweg an die Firma Franz Schelle GmbH & Co.KG, Niederscheyerer Str. 35, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, zu vergeben.

Kläranlage Karlsfeld – EMSR Los 3 NSHV: Änderung Auftragsvergabe

Der Bau- und Werkausschuss beschließt, den bedingungslosen Rücktritt aus dem Auftrag mit der Fa. Zach Elektroanlagen GmbH und beauftragt stattdessen die Fa. beab Elektroanlagen, Regensburger Str. 134, 93080 Pentling mit dem Auftrag

„Kläranlage Karlsfeld – Ertüchtigung: Los 3 NSUV“.

Haupt- und Finanzausschuss-

sitzung 01.04.2025

Kleiderpflege der Freiwilligen Feuerwehr Karlsfeld

Beschlussfassung über die Beschaffung einer Waschmaschine mit Trockenschrank (Kleiderpflege) für die Freiwillige Feuerwehr Karlsfeld.

- 1. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die Beschaffung, einer Waschmaschine mit Trockenschrank sowie die jährliche Wartung für die Geräte für die Feuerwehr Karlsfeld. Der Auftrag wird an folgende Firma erteilt: Bohnhoff Betriebstechnik GmbH, Lindenkamp 13, 23843 Bad Oldesloe; gemäß Angebot (AN25020028) vom 14.02.2025.
- 2. Das Gebäudemanagement wird in diesem Zuge beauftragt, die vorbereiteten Anschlussarbeiten durchzuführen sowie die jährlichen Wartungskosten einzustellen.

Bau- und Werkausschusssitzung

07.05.2025

Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED: Entscheidung zu Bauabschnitt 4; Angebote der Bayernwerk Netz GmbH für Bauabschnitt 2, 3 und 4

- 1. Der Bau- und Werkausschuss stimmt dem Vertragsangebot zum Bauabschnitt 2 der Bayernwerk Netz GmbH vom 29.04.2025 zu.
- 2. Der Bau- und Werkausschuss stimmt dem Vertragsangebot zum Bauabschnitt 3 der Bayernwerk Netz GmbH vom 04.04.2025 zu.
- 3. Der Bau- und Werkausschuss beschließt, die Umrüstung der verbleibenden Leuchten aus dem Bauabschnitt 4 und stimmt dem Vertragsangebot der Bayernwerk Netz GmbH vom 30.04.2025 zu.

Beschlussfassung über die Gebühren-erhöhung für die Karlsfelder Kindertagesstätten und Anpassung der Essenspauschale

Der Gemeinderat folgt der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses und beschließt, die Essenspauschale in den gemeindlichen Kindertagesstätten zum 01.09.2025 im Bereich Krippe und Kindergarten auf 94,00 € und im Bereich Hort auf 98,00 € zu erhöhen.

Der Gemeinderat folgt der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses und beschließt, die Gebühren in den gemeindlichen Kindertagesstätten zum 01.09.2025 im Bereich Krippe um 3 % und im Bereich Kindergarten und Hort um 5 % zu erhöhen.

Energieberatungen im Karlsfelder Rathaus

Die Gemeinde Karlsfeld bietet für ihre Bürgerinnen und Bürger Energieberatungen im Rathaus an. Die Beratungen erfolgen in 45-minütigen Einzelsitzungen, so kann auf individuelle Fragen und Umstände eingegangen werden und eine tiefergreifende Beratung erfolgen. Herr Bugert, selbstständiger Energieberater und tätig für die Verbraucherzentrale Bayern, berät Sie neutral und unabhängig zu jeglichen Fragestellungen rund um das Thema Ener-

gie. Die Energieberatung ist für Karlsfelder Bürgerinnen und Bürger kostenfrei. Die Kosten werden von der Gemeinde übernommen. Wenn Sie Interesse an einer Beratungsstunde haben, melden Sie sich bitte per E-Mail unter klimaschutz@karlsfeld.de an. Bitte nennen Sie bei der Anmeldung Ihren gewünschten Termin/Zeitfenster, Ihren Namen und Kontaktdaten sowie die Themen, über die Sie gerne mit Herrn Bugert sprechen möchten. Die Beratungen

Standortkonzept Freiflächen-Photovoltaikanlagen

In Hinblick auf die Gewinnung erneuerbarer Energien auf dem Gemeindegebiet spielt die Solarenergie eine wesentliche Rolle. Neben dem Ausbau von Photovoltaikanlagen auf Dachflächen liegt der Fokus dabei auf sog. Freiflächen-Photovoltaikanlagen. Freiflächen-Photovoltaikanlagen werden auf unbebauten Grundstücken bzw. auf einer freien Fläche am Boden – in der Regel auf zuvor landwirtschaftlich genutzten Flächen – oder auf einem Gewässer installiert. Im Zuge der sogenannten Agri-Photovoltaik besteht darüber hinaus die Möglichkeit, dass die Fläche neben der Stromerzeugung auch weiterhin für die landwirtschaftliche Nutzung herangezogen wird. Um geeignete Flächen für Freiflächen-Photovoltaikanlagen auf dem Gemeindegebiet zu identifizieren und festzulegen, beauftragte die Gemeinde Karlsfeld den Planungsverband München, ein Standortkonzept zu erstellen.

Mit dem Standortkonzept wird eine Grundlage für ein konzeptionelles Vorgehen bei

der Entscheidung zur Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen auf dem Gemeindegebiet Karlsfeld gelegt. Im Zuge der Erstellung wurde das gesamte Gemeindegebiet betrachtet und Ausschluss-, Restriktions- und Potenzialflächen für Freiflächen-PV identifiziert. Die Einteilung basiert unter anderem auf Kriterien natur- und landwirtschaftsschutzrechtlicher Belange, zukünftiger städtebaulicher Entwicklungen sowie landwirtschaftlicher Nutzung.

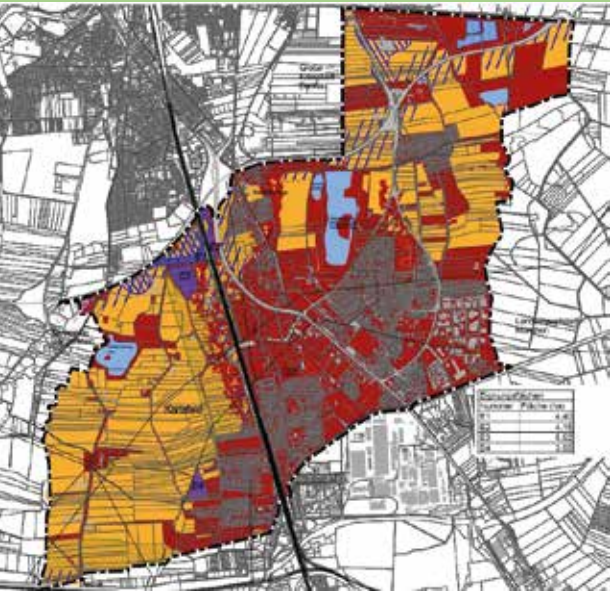
Das finale Konzept wurde am 26. Juni 2025 in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vorgestellt und beschlossen. Das Standortkonzept sowie die dazugehörigen Karten finden Sie auf unserer Homepage unter



finden im Rathaus, Gartenstraße 7, im kleinen Besprechungszimmer (UG - nicht barrierefrei) statt. Die nächsten Termine sind jeweils am Mittwoch, 15. Oktober und 19. November 2025.

dem Reiter Umwelt- & Klimaschutz/Solarenergie.

Grafik: Planungsverband München



Gewässerentwicklungskonzept – Gewässerstrukturkartierung

Die Gemeinde Karlsfeld hat das Planungsbüro Terrabiota mit der Erstellung eines Gewässerentwicklungskonzeptes beauftragt. Ziel dieses Konzeptes ist die ganzheitliche Betrachtung und nachhaltige Entwicklung unserer Gewässer. Im Rahmen dieses Konzeptes wird auch eine Gewässerstrukturkartierung durchgeführt. Dazu kann es notwendig werden, dass die Mitarbeite-

rinnen und Mitarbeiter des Planungsbüros auch Gewässerabschnitte kartieren, die durch private Grundstücke verlaufen – wie zum Beispiel entlang des Schwaigerbaches innerhalb der Rothschaige.

Wir bitten die Grundstückseigentümer daher um Verständnis und darum, den Mitarbeitenden von Terrabiota den Zutritt zu

den Gewässern nach Möglichkeit zu ermöglichen. Die Kartierungsarbeiten sind im vierten Quartal 2025 vorgesehen. Zur Legitimation führen die Mitarbeitenden ein entsprechendes Schreiben der Gemeinde Karlsfeld mit sich, das sie auf Wunsch gerne vorzeigen.

Wir danken für Ihre Unterstützung.

Kommunaler Wärmeplan Karlsfeld

Bis 2045 will Deutschland treibhausgasneutral werden. Um das zu schaffen, muss insbesondere die Energiewende vorangetrieben werden, bei der die Wärmeversorgung einen wesentlichen Ansatzpunkt darstellt. Das übergeordnete Ziel ist, die Wärmeversorgung in deutschen Kommunen zu transformieren und die dabei entstehenden Treibhausgasemissionen deutlich zu reduzieren: Weg von fossilen Energieträgern hin zu erneuerbaren Energien. Angesichts dieser großen und komplexen Aufgabe soll die kommunale

le Wärmeplanung ein strategisches Planungsinstrument für die Städte und Gemeinden darstellen. Der für jede Kommune individuell zugeschnittene Wärmeplan soll aufzeigen, wie eine zukunftsfähige und treibhausgasneutrale Wärmeversorgung vor Ort gestaltet werden kann.

Auch in der Gemeinde Karlsfeld müssen die Strukturen der Wärmeversorgung in den kommenden Jahren neu gedacht werden, um das langfristige Ziel der Treibhausgasneutralität zu erreichen. Aus die-

sem Grund hat die Gemeinde im Laufe der Jahre 2024 – 2025 einen ersten kommunalen Wärmeplan erstellt. Am 24. Juli 2025 wurde der kommunale Wärmeplan final in der öffentlichen Gemeinderatssitzung präsentiert und von Seiten des Gremiums einstimmig beschlossen. Die Gemeinde Karlsfeld kommt damit ihrer gesetzlichen Verpflichtung gemäß § 4 des Wärmeplanungsgesetzes (WPG) nach. Die Präsentation sowie den Endbericht können Sie auf unserer Homepage einsehen und herunterladen.

30 Jahre Engagement für Natur, Moor und Umweltbildung

Der Verein Dachauer Moos e.V. feiert Jubiläum

Mit einem Festakt am Umwelthaus Obergrashof hat der Verein Dachauer Moos e.V. im Juli 2025 sein 30-jähriges Bestehen gefeiert. Zahlreiche Gäste aus Politik (u.a. OB Hartmann und die Ersten Bürgermeister Kolbe, Reischl, Schäfer, Alt-Bürgermeister und ehemaliger Vereinsvorsitzender Nustede, Landmann und Frau Ziegler sowie die stellvertretenden Landräte Christoph Nadler, München und Marese Hoffmann, Dachau), Verwaltung und Zivilgesellschaft nutzten die Gelegenheit, die eindrucksvolle Entwicklung und Bedeutung des Vereins für die Region zu würdigen. Was als lokale Landschaftsinitiative begann, ist heute ein Leuchtturmprojekt für interkommunale Zusammenarbeit, Natur- und Moorschutz, sowie Umwelt- und Naturpädagogik.

„Wir sind alt geworden, aber dennoch dynamisch jung geblieben“, brachte es der 1. Vorsitzende, Haimhausens Bürgermeister Felbermeier, auf den Punkt. Seit seiner Gründung setzt sich der Verein für den Erhalt und die Wiederherstellung des Dachauer Moooses ein – mit Schwerpunkten auf Artenvielfalt, Renaturierung, Umweltbildung und zuletzt auch verstärkt auf den Klimaschutz durch Moorschutz. Seit der Vereinsgründung war das barocke Kanalsystem ein zentrales Thema – ein historisches Baudenkmal von europäischem Rang, das durch zahlreiche Maßnahmen, etwa die Installation der „Blauen Stangen“ zur BUGA 2005 oder den restaurierten Abschnitt an der Regattastrecke, ins öffentliche Bewusstsein gerückt wurde. „30 Jahre Verein – das sind auch 30 Jahre historisches Kanalsystem“, betonte der 1. Vorsitzende in seiner Ansprache und kündigte eine neue Faltbroschüre zu dem Baudenkmal an.

Ein besonderes Symbol für die überregionale Bedeutung des Vereins ist die interkommunale Zusammensetzung: Acht Kommunen aus drei Landkreisen sowie die Landeshauptstadt München gehören dem Verein mittlerweile an. „Natur- und Klimaschutz kennen keine kommunalen Grenzen“, sagte der stellvertretende Landrat des Landkreises München, Nadler: „Ohne den Verein gäbe es viele der heutigen Kooperationen nicht – weder das Umwelthaus noch die gebietsübergreifenden Projekte wie das Biodiversitätsprojekt oder die Renaturierung des Kalterbachs.“ Gerade Letzteres gilt als wegweisendes Projekt: Erstmals wird in Bayern ein Gewässer III. Ordnung über mehrere kommunale Grenzen hinweg ökologisch entwickelt. „Erst kürzlich wurde die Genehmigungsplanung für erste Maßnahmen auf dem Hebertschauser Gewässerabschnitt eingereicht und wir hoffen auf Antragstellung des Förderantrags noch im Herbst.“ erläuterte der

Geschäftsführer des Vereins Robert Rossa.

Auch das Thema Moor steht hoch im Kurs. Bereits 2013 initiierte der Verein ein moorökologisches Gutachten für das östliche Dachauer Moos – lange bevor die Klimarelevanz von Mooren breite Aufmerksamkeit fand. „Die Wiedervernässung trockengelegter Moorflächen ist außerordentlich komplex.“, so der Geschäftsführer Robert Rossa. Es ist ihm ein großes Anliegen, Landwirte und Grundeigentümer dabei einzubinden. Der Verein plant hierzu zusammen mit den Moorbeauftragten der Landkreise und des Landwirtschaftsamtes weitere Informationsangebote wie Wanderausstellungen und Aktionstage. Zugleich zeigte das Fest auch, wie sehr der Verein in der Bevölkerung verankert ist. Über 2000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene nahmen allein im letzten Jahr an Veranstaltungen, Projekttagen und Führungen teil. „Unsere Bildungsangebote rund um Landwirtschaft, Ernährung und Natur sind ein echter Renner bei den Schulen“, hieß es aus der Geschäftsstelle – und man sei angesichts der Nachfrage längst an der Kapazitätsgrenze angekommen. Erfreulich war daher die finanzielle Unterstützung, die dem Verein im Jubiläumsjahr zugutekam. Das Bayerische Umweltministerium förderte die pädagogische Arbeit, und die Sparkassenstiftung Dachau ermöglichte eine dringend notwendige Sanierung am Umwelthaus. „Ein großes Dankeschön an Frau Krumpach und die Stadtparkasse Dachau – Sie sehen hier direkt unter meinen Füßen, wofür wir das Geld verwendet haben“, sagte der Vorsitzende mit einem Schmunzeln. Die Finanzierung der Bildungsarbeit bleibt jedoch eine Herausforderung: Nur wenn auch im kommenden Jahr ausreichend Spenden, Fördermittel und Zuwendungen zusammenkommen, kann der Verein die beliebten Projektstage in gewohntem Umfang fortsetzen. Dass das Dachauer Moos heute ein Ort für Natur, Lernen und Begegnung ist, sei vielen engagierten Menschen zu verdanken: Insbesondere der Gründungsvater, Karlsfelder Alt-Bürgermeister Fritz Nustede, wurde besonders gewürdigt.

Zum Abschluss des offiziellen Teils wurde den Gästen nicht nur eine Gulaschsuppe vom Obergrashof und Flammkuchen aus dem Holzbackofen serviert, sondern auch ein abwechslungsreiches Programm geboten: Ausstellungen, eine aufgrund des einsetzenden Gewitters abgebrochene Bulldogfahrt über das Gärtneriegelände zu Renaturierungsflächen und nicht zuletzt viel Raum für Gespräche über 30 Jahre erfolgreiche Vereinsarbeit – und die Herausforderungen der Zukunft.



„Ein Verein lebt vom Engagement vieler“, so lautete ein zentraler Gedanke des Tages. Und das Dachauer Moos zeigt eindrucksvoll, was möglich ist, wenn Menschen, Kommunen und Institutionen über Grenzen hinweg zusammenarbeiten – für Natur, Klima und ein Stück lebendige Heimat.

Spannende Kurse

Hausapotheke und Kulinarik in Wald und Wiese, für Erwachsene und Jugendliche, Samstag, 25. Oktober.

Viele Heilpflanzen gedeihen problemlos in unseren Gärten und der Natur. Sie eignen sich hervorragend, um gesund zu bleiben, leichte Beschwerden zu lindern oder leckere Gerichte zu kreieren. Bei einem Spaziergang durch die Umgebung unseres Umwelthauses und des Kräutergartens lernen wir verschiedene Heilkräuter, Blüten, Früchte und Wurzeln kennen. Wir erfahren mehr über ihre Wirkstoffe sowie Anbau, Ernte und Anwendung in Hausapotheke und Küche. Bitte mitbringen: kleines Körbchen, scharfes Messer, Wurzelstecher (wenn vorhanden), kleine Gläschen, Stift und Notizblock; festes Schuhwerk, Sonnen- und Zeckenschutz nicht vergessen.

Treffpunkt: 11.00 Uhr am Umwelthaus Dachauer Moos, 85211 Dachau, Obergrashof 1 (Ende ca. 15.00 Uhr), Kostenbeitrag: 20 Euro inkl. Zutaten für die Zubereitung.

Wo die wilden Beeren wachsen! Naturerlebnisstunden für Familien mit Kindern ohne Altersbegrenzung, am Samstag, 18. Oktober.

Gemeinsam machen wir uns am Obergrashof auf die Suche nach wilden Früchten. Wir werden nicht nur herausfinden, welche Wildfrüchte essbar sind, sondern auch, welche uns vielleicht überraschen – und welche uns eher den Geschmack verderben. Bitte mitbringen: wetterfeste Kleidung und gutes Schuhwerk. Bitte beachten Sie, dass die Wege nicht kinderwagengeeignet sind und Babys besser in Tragetüchern getragen werden.

Treffpunkt: 14.00 Uhr am Umwelthaus Dachauer Moos, 85221 Dachau, Obergrashof 1. (Ende ca. 16.00 Uhr). Kostenbeitrag: pro Familie 10 Euro (inkl. Materialkosten).

Weitere Informationen & Anmeldung unter umweltbildung@verein-dachauer-moos.de oder 08131 / 275 85 85. Anmeldung erforderlich, jeweils bis spätestens eine Woche vor Kurstermin.

Die Kinder der Zwergerlstube nahmen am Lauf10! teil

Der BRK-Integrationskindergarten Zwergerlstube in Karlsfeld hat auch in diesem Jahr wieder am Lauf10! in Wolnzach teilgenommen. Alle 17 Kinder sind beim Kids-Run erfolgreich ins Ziel gekommen.

Organisiert und begleitet wurde die Teilnahme von der stellvertretenden Leiterin Petra Driesen und den Kolleginnen Ursula Hoffmann, Ewelina Schubert und Antje Moritz.

Bereits das Lauftraining stellte für manche Kinder eine große Herausforderung dar. Für die zu laufende Distanz von 1.100 Metern wurde zwei Mal pro Woche trainiert. „Letztendlich sind dann doch alle Kinder mitgelaufen, ob behindert oder nicht behindert, auch diejenigen, die es sich am Anfang gar nicht zugetraut haben“, freuen sich die Erzieherinnen.

„Die Idee dazu hatten wir schon im vergangenen Jahr, weil unsere Kinder mittlerweile sehr viel Spaß am Laufen haben und richtig gut geworden sind. Wir haben festgestellt, dass sich viele Kinder zu wenig bewegen. Da dachten wir, das müssen wir ändern“, berichtet Petra Driesen. Bewegung und gesunde Ernährung stehen im Kindergarten-Alltag ganz oben. Auch

die Eltern sind begeistert, dass ihre Kinder auf diese Weise gefördert werden. So war die Teilnahme am Lauf10! auch in diesem Kindergartenjahr für alle eine neue Erfahrung, auch wenn der Lauf schon nach 420 Metern endete. „Leider haben die Streckenfahräder die richtige Strecke nicht gekannt und sind zu früh auf die Ziellinie eingebogen“, so Petra Driesen.

Im Ziel hob sich die Stimmung wieder, nachdem alle eine Medaille bekommen hatten und die Anspannung weg war. Petra Driesen sagt: „Trotz allem war es ein toller Tag und für unseren Kindergarten zum wiederholten Male ein toller Laufprojektabschluss 2025.“

Foto: BRK - Kreisverband Dachau



Familiencafé im Kinderhaus St. Anna

Der Elternbeirat des Kinderhauses St. Anna Karlsfeld hat kürzlich wieder eines seiner beliebten Familiencafés durchgeführt. Bei sonnigem Wetter genossen die Kinder und ihre Eltern frisch zubereitete Waffeln und konnten sich in gemüthlicher Atmosphäre austauschen. Üblicherweise geht der Erlös des Waffelverkaufs an den Förderverein des Kinderhauses St. Anna, doch dieses Mal wollten die scheidenden Elternbeiratsvorsitzenden Susanne Bellmann und Beate Niethammer Kinder bedenken, die unter ganz anderen Bedingungen groß werden als die Karlsfelder Kinder. So gingen alle gesammelten Spenden dieses Mal an den Förderverein des Amani-Kindergartens in Tansania, der von der Karlsfelderin Annette Neß vor 13 Jahren mitgegründet und seither dank unzähliger Spenden von dem Förderverein Amani e. V. getragen wird. Sie kam zusammen mit ihrem Vorstandskollegen Thomas Bauhof ebenfalls zum Waffelverkauf und erzählte

allen Interessierten vom Leben der Kindergartenkinder in Tansania. Falls Sie den ein oder anderen Förderverein unterstützen möchten, finden Sie hier weitere Informa-

tionen: <https://amani-kindergarten.de/> und <https://www.foerderverein-sanktanna.de/>.

Foto: Kinderhaus St. Anna



Kinderhaus St. Anna beim Stadtradeln Karlsfeld

Schon die Kleinsten traten in die Pedale, um drei Wochen lang möglichst viele Kilometer beim Stadtradeln Karlsfeld zu „er radeln“. Denn Fahrradfahren ist nicht nur gut für die Gesundheit, sondern leistet auch noch dazu einen wichtigen Beitrag dazu, den Klimawandel zu verlangsamen, weil beim Fahrradfahren kein CO₂ ausgestoßen wird. Dies motivierte 40 Kinder und Erwachsene, das Fahrrad bei rund 550 Fahrten zu nutzen. Gemeinsam brachten sie knapp 4000 Kilometer zusammen und

konnten über 600 Kilogramm CO₂ einsparen! Das Stadtradeln brachte außerdem viel Spaß: Kindergartenkinder eiferten mit ihren Erzieherinnen um die Wette, wer wohl am meisten Kilometer radelte. So manches Kindergartenkind war dann richtig stolz, wenn es seine Erzieherin oder sogar die Kindergartenleiterin zeitweise überholte. So macht Klimaschutz richtig Spaß und lässt uns hoffnungsvoll in die Zukunft blicken! Weiter so! „Stadtradeln fördert den Gemeinschaftssinn und zeigt unseren

Kindern, dass jeder noch so kleine Beitrag zum großen Ganzen zählt. Wir sind stolz darauf, dass so viele mitgeradelt sind“, freut sich die Elternbeiratsvorsitzende Susanne Bellmann. Wer sich im nächsten Jahr beim Stadtradeln dem Kinderhaus St. Anna anschließen möchte und/oder dieses unterstützen mag, ist herzlich willkommen und kann sich gerne an den Förderverein des Kinderhauses wenden: www.foerderverein-sanktanna.de.

Ursula Weber und Carola Kistler sagten Goodbye

Zum Ende des Schuljahres 2025 wurden zwei große Schulpersönlichkeiten, Rektorin Ursula Weber sowie Carola Kistler, in einem feierlichen Rahmen und zahlreichen Gästen in den Ruhestand verabschiedet.

Ursula Weber

Die ehemalige Rektorin Ursula Weber wurde am 28. Dezember 1959 in München geboren. Nach wie vor engagiert sie sich politisch. Seit 2014 ist sie Mitglied des Karlsfelder Gemeinderates, unter anderem als Sozial- und Seniorenreferentin und stellvertretende Fraktionsvorsitzende. Ihre Stelle als Rektorin in der Verbandsgrundschule München trat sie im August 2002 an und übernahm damals 358 Schülerinnen und Schüler und 14 Klassen. Ein Herzensprojekt von Ursula Weber war der Bau und die Modernisierung der Schule, für die sie federführend in der Planung und Umsetzung des Neubaus nach dem Münchner Lernhauskonzept involviert war. Die Baukosten beliefen sich auf circa 47,3 Mio. Euro, die Realisierung erfolgte in zwei Bauabschnitten von 2018 bis Mitte 2024, dabei war der Schulbetrieb durchgängig garantiert. Bereits seit den frühen 2000er Jahren setzte sie sich hartnäckig für Sanierungsmaßnahmen und schließlich einen Neubau ein und hat mehrfach den „katastrophalen Zustand“ des alten Gebäudes angeprangert und als Chance für ein modernes Lernkonzept genutzt. Die Einweihung des neuen Schulgebäudes am 06. Mai 2025 war schließlich ein voller Erfolg. Auch pädagogisch brachte Ursula Weber während ihrer Zeit als Rektorin Einiges auf den Weg. So wurden die Schule in Form von Smartboards, Dokumentenkameras, WLAN, sowie Schüler-iPads digitalisiert und modern ausgestat-

tet und das Münchner Lernhausmodell zur Stärkung inklusiver, klassenübergreifender Gemeinschaft sowie zwei gebundene Ganztageszüge eingeführt. Die Förderung von Individualität wie Sprach-, Lese- und Sozialkompetenz, Demokratiebildung, „Glücksunterricht“, Tablet-Führerschein, Ganztagsbetreuung in Kooperation mit dem Kreisjugendring wurden bei ihr großgeschrieben. Persönlich engagierte sich Ursula Weber, um geeignete Schulweghelferinnen und Schulweghelfer zur Sicherung gefährlicher Zebrastreifenstellen rund um die Schule zu finden. Unter Ursula Webers Leitung entwickelte sich die Schule von einem veralteten Gebäude zu einem modernen Lernhaus mit ca. 600 Schülerinnen und Schülern aus Karlsfeld und München. Die Vollblut-Pädagogin mit Herz prägte eine zukunftsorientierte Schulentwicklung, in der nachhaltige Bauweise, pädagogi-



sche Innovation (digital und sozial) und der Gemeinschaftssinn eng verknüpft wurden.

Carola Kistler

Carola Kistler wurde am 07. Februar 1966 geboren und konnte mit 59 Jahren frühzeitig in den Ruhestand verabschiedet werden, gemeinsam mit ihrem Mann, der ebenfalls kürzlich in den Ruhestand gegangen ist. Seit dem 01. Juni 2000 war sie über 25 Jahre an der Verbandsgrundschule tätig. Ein hohes Einfühlungsvermögen sowie ein riesiges Engagement und Flexibilität zeichneten Kistler aus. Im Namen des Schulverbandes bedankte sich Erster Bürgermeister Stefan Kolbe bei beiden Damen für die vertrauensvolle, engagierte und langjährige Zusammenarbeit und wünschte Gesundheit sowie viel Zeit für Familie und Hobbys. Alles Gute!

Foto: Privat

„Die Chancen stehen gut!“

Grundschule Karlsfeld für „Themenpreis Demokratiebildung“ nominiert

(KA) „Unterrichtsqualität“, „Leistung“, „Umgang mit Vielfalt“, „Verantwortung“, „Schulklima, Schulleben und außerschulische Partner“ sowie „Lernende Schule“: Das sind die sechs Qualitätsbereiche in der Bewertung für den Themenpreis „Demokratiebildung“. Der Deutsche Schulpreis gilt als die renommierteste, anspruchsvollste und höchstdotierte Auszeichnung für gute Schulen in Deutschland. Er wird seit 2006 von der Robert Bosch Stiftung GmbH gemeinsam mit der Heidehof Stiftung vergeben. Seit Beginn des Programms haben sich mehr als 2.700 Schulen um die Auszeichnung beworben. Dieses Jahr darf sich auch die Grundschule Karlsfeld an der Krenmoosstraße zu den Nominierten zählen, wie uns Rektorin Barbara Sparr sowie Konrektorin und Leiterin des Projektes „Demokratiebildung“, Kirs-

ten Dürr, in einem Gespräch stolz erzählen.

Von 2020 bis 2024 nahm die Grundschule Karlsfeld an der Krenmoosstraße am „Modellprojekt Demokratische Schule“ teil, das vom Kreisjugendring Dachau im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ initiiert wurde. Ziel war es, demokratische Schulentwicklung zu fördern und dauerhaft zu verankern. In diesem Zuge wurden auch Konzepte für die Ganztagsbildung entwickelt und umgesetzt. Gemeinsam mit der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg entstanden Evaluationstools zur Untersuchung der demokratiefördernden Wirkung und Beteiligungsmöglichkeiten in den Ganztagsangeboten. Im Frühsommer 2024 fand eine Evaluation des gebundenen Ganztags und der Mittagsbetreuung statt – mit Befragun-

gen von Kindern, Eltern, Lehrkräften und pädagogischem Personal. Dabei entstand der Kontakt zu Dr. Klaus Wild vom Kompetenzzentrum für Schulentwicklung und Evaluation, der die Evaluation leitete. „Er war so begeistert von unserer Schule und hat uns bei verschiedenen Begegnungen mehrfach motiviert, uns für den Deutschen Schulpreis zu bewerben“, berichten Sparr und Dürr.

Die Grundschule Karlsfeld an der Krenmoosstraße wurde nach dem anspruchsvollen Bewerbungsweg nun für den Themenpreis Demokratiebildung des Deutschen Schulpreises 2025 in der Kategorie Demokratiebildung nominiert und zählt damit bundesweit zu den Top 5-Schulen, die demokratische Werte besonders vorbildlich leben und vermitteln. Die Preisverleihung findet am 30. September 2025 in



Berlin mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier statt.

Neben der Grundschule an der Krenmoosstraße in Karlsfeld wurden die Ernst-Reuter-Gemeinschaftsschule in Karlsruhe, der Campus di Monaco in München, die Schule An der Burgweide in Hamburg sowie das Evangelische Schulzentrum Muldental in Großbardau nominiert.

Bereits am 29. September reisen sechs Kinder – vier Jungs und zwei Mädchen – sowie vier Lehrkräfte der Grundschule Karlsfeld gemeinsam in Deutschlands Hauptstadt. Mit von der Partie sind Klassensprecher aus den dritten und vierten Klassen sowie aus den fünften in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium.

„Es war jedoch kein leichter Weg, um an diesen Punkt zu gelangen“, erklärte Kirsten Dürr. In der Lehrerschaft wurde erstmalig über die Teilnahme diskutiert, doch die große Mehrheit siegte und schnell fanden sich zehn Freiwillige. „Anfang Dezember haben wir uns entschieden teilzunehmen, im Januar wurden alle Unterlagen eingereicht. Unter über 100 Bewerbungen für den renommierten Deutschen Schulpreis wurden 20 Schulen für die nächste Runde ausgewählt – die Grundschule an der Krenmoosstraße war nicht darunter. Doch mit dem erstmals ausgeschriebenen Demokratiepreis 2025 bot sich eine zusätzliche Chance. Tatsächlich schaffte es die Schule unter die Top 10. Durch weitere Interviews mit Lehrkräften, Eltern und Schülerinnen und Schülern gelang schließlich die Nominierung unter die besten fünf – verbunden mit einer Einladung zur Preisverleihung nach Berlin“.

Eine eigene Fachjury wählte zehn Schulen für vertiefende Interviews aus, aus denen schließlich die fünf Finalisten hervorgingen. „Das ganze Procedere war sehr aufwendig, aber die Schüler haben die Verantwortung mitgetragen, darauf sind wir sehr stolz“, berichtete die Schullektorin.

Ein kleiner Anreiz war natürlich auch das Preisgeld, denn 5.000 Euro gibt es jeweils für die Nominierten und 20.000 Euro für den Gewinner. „Dieses Geld investieren wir in die Demokratieentwicklung und Demokratie-Woche sowie in die pädago-

gische Theatergruppe „Creative Change“, die Klassensprecher schulen soll“, so Rektorin Barbara Sparr, die in Zukunft die Demokratiebildung als festen Bestandteil des Unterrichts noch fester verankern möchte.



Die Grundschule mit 525 Schülerinnen und Schülern hat für alle Anliegen einen sogenannten Klassenrat sowie in jeder Jahrgangsstufe Klassensprechertreffen. Der Klassenrat ist ein demokratisches Gremium in der Schule, in dem Schülerinnen und Schüler lernen, ihr Zusammenleben und Lernen aktiv mitzugestalten. Er bietet einen Rahmen für regelmäßige Treffen, entweder im Mehrzweckraum oder im Forum, in denen die Kinder Themen einbringen, diskutieren und gemeinsam Entscheidungen treffen können, um das Schulleben positiv zu beeinflussen. Hier organisieren sich die

Kinder unter Aufsicht selbst: moderieren, schreiben Protokolle und assistieren.

Dabei werden Themen wie verschwundene Hausschuhe, die Organisation eines Turniers, Rassismus, das Mittagessen in der Schule, soziale und Umweltthemen, die Wiederaufnahme des Skaterparks mit dem Jugendrat oder das Problem mit den Elterntaxis besprochen und Maßnahmen ergriffen. Durch die Aktionswochen mit Sammeln von Pfandflaschen und durch eine kleine Finanzspritze des Elternbeirats, der von den Schülern angeschrieben wurde, konnte eine ansehnliche Spende für den Bau eines Brunnens in Afrika geleistet werden – für alle ein bemerkenswertes Projekt. „Die großen Klassensprecher-Versammlungen finden zwischen allen Ferien fünfmal im Jahr statt. Zudem finden zweimal jährlich Klausurtagungen im Jugendhaus statt. „Die Lehrer stehen in dem Fall

nur am Rand und geben bei Bedarf Input“, so Kirsten Dürr. „Wichtig ist uns, dass die Schüler nicht nur fragen, sondern sich mit den Themen ernsthaft auseinandersetzen“.

Die hochmoderne, digital voll ausgestattete fünfzügige Grundschule Karlsfeld ist ein Vorzeigeprojekt und hat es mit solch engagierten Lehren und Schülern verdient, diesen Preis von Berlin nach Karlsfeld an die Krenmoosstraße zu holen. Wir wünschen dem Team viel Glück! Im nächsten Journal K werden wir über den Ausgang ausführlich berichten.



Kostenloses Herbstferienprogramm 2025 in der Gemeindebücherei Karlsfeld

Tierwandler – Entdecke dein Tier in dir!
Dienstag, 04. November,
10.00 – 11.00 Uhr. Für Kinder ab 7 Jahren.

„Es war einmal“ – Der Zauber der Märchenwelt
Donnerstag, 06. November,
10.00 – 11.00 Uhr. Für Kinder ab 7 Jahren.

Anmeldung: Gemeindebücherei Karlsfeld, Rathausstraße 73,
Telefon 08131/99-130, E-Mail: buecherei@karlsfeld.de.



Hausaufgaben-Betreuer gesucht!

Im Jahr 2008 habe ich für die 1. bis 4. Klassen die ehrenamtliche Hausaufgaben-Betreuung in der Verbands-Grundschule an der Schulstraße in Karlsfeld ins Leben gerufen. Seitdem helfen wir Migrantenkindern von Montag bis Donnerstag, etwa von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr in den Schulräumen nach dem Unterricht bei den Hausaufgaben.

Unser Team setzt sich zusammen aus engagierten Damen und Herren, die gerne die Kinder unterstützen und bei den Hausaufgaben helfen wollen.

Da sich jedes neue Schuljahr bei uns Veränderungen ergeben, so sind auch für das kommende Schuljahr einige Helferplätze frei geworden, für die wir Ersatz brauchen.

Besondere Kenntnisse sind nicht erforderlich.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und gerne mit Kindern arbeiten, dann melden Sie sich bitte bei mir, auch für weitere Fragen: Heidrun Rogge, Telefon 08131/95008.

Ferienprogramm „Mini Karlsfeld“ – Spiel, Spaß und kreative Ideen

Auch in diesem Sommer öffnete das Jugendhaus Karlsfeld für das Ferienprogramm „Mini Karlsfeld“ wieder seine Tore. Zwei Wochen lang, jeweils von 08.00 bis 17.00 Uhr, konnten Kinder ihre Ferien abwechslungsreich, kreativ und gemeinsam mit anderen verbringen.

Das Besondere an „Mini Karlsfeld“, das nun bereits im zweiten Jahr in Folge vom Kreisjugendring Dachau organisiert wurde: Der Tagesablauf wurde partizipativ gestaltet. Jeden Morgen trafen sich alle Kinder zum gemeinsamen Start in den Tag und konnten dort ihre Ideen einbringen. So entstand ein bunter Mix aus freiem Spielen und freiwilligen Workshop- und Projektangeboten, die ganz nach den Wünschen der Kinder umgesetzt wurden.

Rund um die Mittagspause standen täglich ein bis drei verschiedene Angebote zur Auswahl – oder die Kinder entschieden sich bewusst für das freie Spiel. Die Vielfalt war groß:

- Kreativ und musikalisch: Traumfänger basteln, Songs schreiben, malen und vorlesen.
- Bewegung und Abenteuer: Boxen, Skate-Workshop, Kinderyoga, Abenteuerspielplatz und spannende Naturdetektiv-Touren.
- Entdeckungen in der Umgebung: den Bach erkunden, Besuch bei der Feuerwehr und vieles mehr.

Auch das freie Spiel kam nicht zu kurz: Ob beim Werwolf-Spielen, Kicker- und Billard-Matches, beim gemeinsamen Lesen oder beim Toben drinnen und draußen – die Kinder nutzten die Zeit, um ihren eigenen Interessen nachzugehen. Sogar Regenwetter oder 30 Grad Sommerhitze hielten sie nicht davon ab.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitwirkenden, die mit großem Engagement und Kreativität dafür gesorgt haben, dass „Mini Karlsfeld“ für die Kinder zu einem besonderen Ferienerlebnis wurde.

Ferienprogramm 2025 – Ausflug in den Dinopark Altmühltal

Im Rahmen des Ferienprogramms machten sich 21 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren gemeinsam mit Betreuern mit dem Bus auf den Weg in den Dinopark Altmühltal. Dort gab es viel Spannendes zu entdecken: Im Museum konnten ein echtes T-Rex-Skelett, der größte Flugsaurier der Welt sowie zahlreiche weitere Dinosaurier-Skelette und Fossilien bestaunt werden. Auf dem Erlebnispfad begegneten die Kinder lebensgroßen Dino-Modellen, außerdem luden zwei große Spielplätze zum Toben ein.

Alle Teilnehmer hatten viel Spaß und erlebten einen abwechslungsreichen und erlebnisreichen Ferientag.

WestAllianz-Freizeit in Königsdorf geht in die zweite Runde

Die Jugendfreizeit der WestAllianz München in Kooperation mit dem Kreisjugendring Dachau war auch in diesem Sommer ein voller Erfolg. Insgesamt 46 Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren verbrachten fünf ereignisreiche Tage in der Jugendsiedlung Hochland in Königsdorf – umgeben von Wäldern, Wiesen und der Natur, die zum Erkunden und Durchatmen einlud. Fernab vom Alltag bot sich den Jugendlichen die perfekte Gelegenheit, neue Freundschaften zu knüpfen, Gemeinschaft zu erleben, sich auszuprobieren und jede Menge unvergesslicher Momente zu sammeln.

Das Programm war vielseitig und bot für jeden etwas. Die jungen Menschen

konnten sich bei spannenden Escape-Room-Rätseln beweisen, kreative Ideen bei Upcycling-Projekten umsetzen und beim Planspiel „Die Siedler von Königsdorf“ verschiedene Strategien entwickeln. Bei Kicker-Matches, Wikingerschach und Kistenklettern waren Teamgeist, Geschick und Mut gefragt. Daneben blieb Raum für ruhigere Aktivitäten wie das Basteln bunter Armbänder, das Erkunden eines Naturerlebnispfads, einen Spaziergang zur Isar und eine kleine Abkühlung beim Bach in der Nähe.

Auch abends wurde es nicht langweilig. Am Lagerfeuer entstanden echte Gemeinschaftsmomente, beim Filmabend wurde gelacht und bei den beliebten Werwolfunden mitgefiebert. Höhepunkt war die große Abschlussparty – mit Partypizzen, gesponsert von den Bürgermeistern der WestAllianz-Gemeinden.

Foto: Kreisjugendring Dachau (KJR)



Großzügige Spende für die Jugendarbeit Karlsfeld

Eine Spende in Höhe von 1.000 Euro wurde feierlich vom Elternbeirat der Verbandsgrundschule Karlsfeld an den Kreisjugendring Dachau übergeben. Im Rahmen des Sommerempfangs des KJR im Jugendhaus Karlsfeld überreichten Elif Yalcin (Vorsitzende) und Semra Axt (stellvertretende Vorsitzende) einen symbolischen Scheck an KJR-Geschäftsführer Ludwig Gasteiger. „Die Spende kommt unserem neuen Projekt, einem Jugendplatz mit Pumtrack direkt hier am Jugendhaus, zugute“, so Gasteiger. „Das Schöne daran ist, dass der Pumtrack bereits für Kinder ab zwei bis drei Jahren geeignet ist – bis hin zu jungen Erwachsenen. Ein Projekt für alle Altersgruppen also.“ Der Bau des Pumptracks ist laut aktueller Planung bereits für das kommende Jahr vorgesehen. Der KJR bedankt sich herzlich für die Unterstützung und das Vertrauen in seine Arbeit.

Foto: Kreisjugendring Dachau (KJR)



Videowettbewerb „Was bedeutet Rassismus für dich?“

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr lädt der Runde Tisch gegen Rassismus Dachau e.V. erneut zum Videowettbewerb unter dem Motto „Was bedeutet Rassismus für dich?“ ein. Einsendungsfrist ist der 31. Januar 2026.

Teilnehmen können Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von zehn

bis 21 Jahren – einzeln, in Gruppen, als Klassenverband oder im Rahmen von Projektarbeiten. Gesucht werden social-media-taugliche Videos, in denen sich die Teilnehmenden kreativ und/oder persönlich mit dem Thema Rassismus und dessen Bedeutung bzw. Auswirkungen auf das eigene Leben auseinandersetzen.

Preisgelder in Höhe von insgesamt 350 Euro warten auf die überzeugendsten Beiträge, die im Frühjahr 2026 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung prämiert werden.

Weitere Informationen finden sich unter <https://www.videogegenrassismus.de/>.

Wasserwacht lud zum Beobachten des Karlsfelder Brillantfeuerwerks ein

Traditionell lud die Wasserwacht Karlsfeld anlässlich des Brillantfeuerwerks auf dem Karlsfelder Siedlerfest zu einem gemütlichen Abend in der Wasserwacht-Station am Ufer des Karlsfelder Sees ein.

Neben den ehrenamtlichen Mitgliedern und Führungskräften der Wasserwacht, wie Tobias Gierlinger, waren auch der BRK-Kreisvorsitzende Bernhard Seidenath und seine Stellvertreterin Angelika Gumowski gekommen. Unter den Gästen waren zudem der ehemalige BRK-Kreisgeschäftsführer Rudolf Stauß, viele Bürgermeister aus dem Landkreis sowie mit Christa Berger-Stögbauer und Festwirtsfamilie Brandl die Organisatoren von Siedlerfest und Feuerwerk. Bernhard Seidenath betonte: „Angesichts vieler Badeunfälle, häufig auch mit tödlichem Ausgang, die wir in diesem Sommer schon hinnehmen mussten, ist die Wasserwacht wichtiger denn je. Ein gemeinsamer Abend stärkt die Gemeinschaft und dient auch dem Austausch. Im Kreis der Ehrenamtlichen haben wir wieder einen wundervollen Feuerwerks-Abend verbracht.“

Foto: BRK – Kreisverband Dachau



Seniorenbeirat neu gewählt

Seit 01. August 2025 fungiert der neu gewählte Seniorenbeirat.

Die Konstituierende Sitzung fand am 05. August 2025, um 16.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Karlsfeld statt.

Günter Krebs wurde wieder zum 1. Vorsitzenden gewählt, Siegfried Weber ist zu dessen Stellvertreter gewählt worden. Das Foto unten zeigt von links: Walter Körner, Heidemarie Hofer, Christa Matzke, Barbara Fuchs, Ursula Weber (Sozialreferentin), Siegfried Weber, Annabella Elsner, Birgit Neuhauser, Margit Gruber, Günter Krebs und Erster Bürgermeister Stefan Kolbe.

Halbjahresprogramm

Montag, 20. Oktober, 14.00 – 17.00 Uhr

Filmnachmittag „Unsere Schlagerlegenden: Roy Black & Freddy Quinn“, Kaffee,

Getränke und Gebäck zum Selbstkostenpreis, Ort: Bürgertreff, Anmeldung erforderlich bis 11. Oktober unter Telefon: 0163/9149145.

Unter dem Motto „Unsere Schlagerlegenden - Roy Black und Freddy Quinn“ lädt der Seniorenbeirat Karlsfeld zu einem stimmungsvollen Nachmittag voller Nostalgie und guter Laune ein, um das Lebensgefühl vergangener Jahrzehnte wieder aufleben zu lassen.

Mit ihren Schlagern und Filmen haben die beiden Künstler Generationen berührt und bringen bis heute Glanz in die Herzen vieler Menschen. Für diese Veranstaltung hat der Seniorenbeirat neben den bekanntesten Hits auch den künstlerischen Werdegang, ergänzt durch Hintergrundinformationen über das Privatleben der beiden legendären Sänger, filmisch zusammengestellt.



Foto: Seniorenbeirat Karlsfeld

Programm TREFFPUNKT 60 – Pfarrverband Karlsfeld

Dienstag, 30. September, 14.00 Uhr
Monatstreffen „Malteser Hilfsdienst“, Vortrag von Petra Roebisch. Ort: St. Josef.

Dienstag, 07. Oktober, 14.00 Uhr
Kirchenkaffee, Gemütliches Beisammensein, offener Treff. Ort: St. Josef.

Dienstag, 14. Oktober, 10.00 Uhr
Heimatismuseum Karlsfeld, Besuch der Sonderausstellung „Als GESTERN noch HEUTE war“, Geschichten vom Wandel im Alltag. Führung: Ilsa Oberbauer, anschließend gemütliches Beisammensein. Ort: Heimatismuseum.

Dienstag, 28. Oktober, 14.00 Uhr
Monatstreffen „Sri Lanka“, Vortrag mit Bildern einer Rundreise mit vielen tierischen Motiven von und mit Michael Matziol. Info: Rosi Rubröder, Telefon 92487. Ort: St. Josef.

Dienstag, 04. November, 14.00 Uhr
Kirchenkaffee, Gemütliches Beisammensein, offener Treff. Ort: St. Josef.

Dienstag, 25. November, 14.00 Uhr
Monatstreffen, „40 Jahre Treffpunkt 60“, Geburtstagsfeier und Wortgottesdienst mit Diakon Josef Enthofer, Danksagungfeier, Anschließend Treffpunkt 60-Fotorückschau. Ort: St. Josef.

Dienstag 02. Dezember
Kirchenkaffee fällt aus!

Dienstag, 09. Dezember, 16.16 Uhr
Mit dem Bus nach Allach, Rorategang in St. Peter und Paul, Andacht mit Diakon Josef Enthofer, anschließend Kirchenführung mit Hr. J. Tausch, danach gemütliches Beisammensein. Info: I. Reiter, Telefon: 93635. Fahrt mit BUS 160 ab Gartenstraße.



Montag, 17. November, 14.00 – 16.00 Uhr

„Wege aus der Einsamkeit“, Fachvortrag zu diesem aktuellen und vielschichtigen Thema, Ort: Bürgertreff, Anmeldung erforderlich bis 08. November unter Telefon: 0163/9149145.

Montag, 15. Dezember, 14.00 – 17.00 Uhr

„Adventszauber: Heiter und besinnlich“, Geschichten, Musik, Weihnachtsgebäck und Glühwein, Unkostenbeitrag (für Getränke und Gebäck): 5 Euro, Ort: Bürgertreff, Anmeldung erforderlich bis 06. Dezember unter Telefon 0163/9149145.



Sozialverband VdK Bayern e.V.

Vortrag zum Thema „Beipackzettel“

Warum sind die Packungsbeilagen der Medikamente für Laien so schwer verständlich? Herr Dr. Hartwig Ball stellt am Dienstag, den 07. Oktober 2025, um 16.00 Uhr im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstr. 65 die Hintergründe vor.

Die Packungsbeilagen zu Arzneimitteln werden im Laufe der Zeit durch neue Informationen und gesetzliche Vorgaben immer länger. Ziel dieses Vortrages ist es jedoch nicht nur, den Aufbau solcher Packungsbeilagen zu vermitteln, sondern auch sinnvolle Tipps zum Umgang mit den Informationen in diesen Texten zu geben. Für die optimale Anwendung der Bei-

packzettel sollen sich die Patienten und Anwender gezielt auf die für sie wichtigen Punkte konzentrieren können. Anhand von praktischen Beispielen sollen diese Punkte gemeinsam erarbeitet werden.

Veranstaltungen und Gottesdienste der Pfarrei Sankt Anna und Sankt Josef

Sonntag, 28. September, 09.00/10.30 Uhr

Caritas Kollekte und Caritas Herbstsammlung bis 05. Oktober 2025.

Sonntag, 05. Oktober, 10.30 Uhr

Familiengottesdienst zum Erntedankfest in Sankt Josef.

Samstag, 11. Oktober, 10.00 Uhr

Firmung in Sankt Josef.

Samstag, 01. November, 09.00 Uhr

Heilige Messe zu Allerheiligen für den Pfarrverband in Sankt Anna.

14.00 Uhr

Gräbersegnung am Friedhof Karlsfeld.

Sonntag, 02. November, 10.30 Uhr

Gottesdienst zu Allerseelen für den Pfarrverband in Sankt Josef mit Verlesung der Namen der Verstorbenen aus dem Pfarrverband.

Chancen für mehr Lebensqualität

Zum Thema „von aktivierenden bis hin zu neuro-modulierenden Therapieverfahren – Chancen für mehr Lebensqualität“ hatte die Parkinson Selbsthilfegesellschaft (SHG) Karlsfeld – Dachau am Samstag, 19. Juli 2025 eingeladen. Die Bedeutung des Themas und die Referentin Dr. Rahel Müller, neurologische Oberärztin am Universitätsklinikum Augsburg und Diplom-sportwissenschaftlerin sowie niedergelassen in einer Gemeinschaftspraxis in Landsberg am Lech, lockten 60 Parkinsonkranke und deren Angehörige ins Adolf-Hölzl-Haus, Dachau. Walter, Leiter der SHG, führte mit den Worten von Hippokrates, dem Urvater der Medizin aus dem fünften Jahrhundert vor Christi, in das Thema ein: „Es genügt nicht, dass Ärzte das Erforderliche leisten, der Kranke selbst und seine Umgebung müssen, jeder das Seinige, zur Erreichung des Zieles beitragen“. Walter leitete daraus die Frage ab: „Was kann, was sollte unser Beitrag im 21. Jahrhundert sein?“

Dr. Müller hat zur Beantwortung dieser Frage ebenfalls mit einem Hippokrates-Zitat eingeleitet: „Alle Teile des Körpers, die eine Funktion haben, werden gesund und gut entwickelt und altern langsamer, wenn sie in Maßen gebraucht und durch gewohnte Arbeit geübt werden. Wenn Sie hingegen nicht gebraucht werden und träge sind, werden sie anfällig für Krankheiten, bleiben

minderwüchsig und altern vorzeitig“. Die in den weiteren Ausführungen wissenschaftlich fundierten Feststellungen, dass auch im fortgeschrittenen Alter Gehirnzellen in den Bereichen, die stark beansprucht werden, in sogenannten aktivitätsabhängigen neuroplastischen Prozessen neu gebildet werden; dass körperliche Aktivität eine erhöhte Ausschüttung von Nervenwachstumsfaktoren zur Folge hat und dass das Gehirnvolumen von Menschen, die beginnen Sport zu treiben und sich geistig fordern messbar zunimmt, ließen jeden Teilnehmer für sich große Chancen für mehr Lebensqualität erkennen. Dr. Müller betonte, dass Parkinson individuell sehr unterschiedlich verlaufen kann und entsprechend vielfältige, auf den einzelnen Patienten abgestimmte Behandlungswege erfordert. Neben einer guten medikamentösen Einstellung spielen aktivierende und ergänzende Therapieformen eine entscheidende Rolle für Lebensqualität und Stabilität im Alltag. Dabei gibt es nicht nur die vom Arzt verordnete Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie, sondern Bewegungen des Körpers und Geistes in vielen Varianten wie: Tanzen, Tischtennis, Singen, Boxen, Nordic Walking, Jogging usw. Sprechen diese Therapien bei langjährigem Parkinson nicht mehr an, muss auf neuro-modulierende Therapieverfahren



zugegriffen werden. Die Neurologin stellte die drei derzeit gängigen Möglichkeiten kurz vor: Pumpentherapien, fokussierter Ultraschall und tiefe Hirnstimulation. Zur Findung der individuell besten Therapie müssen Ausschlusskriterien individuell durch eine sorgfältige Abklärung geprüft und die Patienten bezüglich des individuellen Erfolgs- und Risikoprofils informiert werden. Darauf basierend, kann dann der Patient die für ihn beste Lösung auswählen. „Stetes Bemühen um den aktiven und aufgeklärten, zur Selbsteinbringung motivierten und befähigten Patienten“, bezeichnete Walter abschließend als den Beitrag im 21. Jahrhundert im Sinne von Hippokrates.

Walter bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei Dr. Rahel Müller.

Foto: Parkinson SHG Karlsfeld-Dachau

Von Bali bis Mexiko: Die Welt zuhause in Karlsfeld

Ein buntes Programm und Kulinarisches aus aller Welt lockten zahlreiche Besucher zum Internationalen Karlsfelder Kulturfestival KOSMOS



(KA) Internationale Klänge und Tänze, bunte Kleider, exotische Gerüche und jede Menge Spaß erwarteten die Besucher am Wochenende 18. bis 20. Juli 2025. Bei strahlend blauem Himmel lud die Gemeinde Karlsfeld zum dritten Mal zum KOSMOS Kulturfestival ein. Das Publikum durfte sich auf eine musikalische und kulinarische Weltreise, interessante Info- und Verkaufsstände sowie Mitmachprogramme an mehreren Kulturstätten Karlsfelds freuen.



Den Auftakt des Festivals machte der Kunstkreis am Freitagabend mit der Kunstausstellung „Kindheitserinnerungen“ in der GalerieKunstwerkstatt mit Arbeiten der Künstlerinnen Tayama Ramos da Silva Nielsen und Fatima Nascimento. Die Ausstellung vereinte zwei brasilianische Künstlerinnen, die auf sehr persönliche Weise zu einer poetischen Reise in die Landschaften ihrer Kindheit einladen. Am Abend entführte Georg Breitwieser Kulturinteressierte mit einer Lesung aus eigenen Werken „Spirits in the sky“ durch eine poetische Reise.

Erster Bürgermeister Stefan Kolbe eröffnete am Samstagmorgen offiziell das Kulturwochenende mit musikalischer Untermalung der Effnerband. Mehrere Gemeinderäte, Bernhard Seidenath, Mitglied des bayerischen Landtags sowie zahlreiche Kinder und Eltern, die sich auf die „Schnitzeljagd“ unter dem Motto „Fahndung nach dem Räuber Kneißl“



vorbereiteten, tummelten sich schon auf dem Platz. Die Initiatoren der Schnitzeljagd, Zweiter Bürgermeister Stefan Handl und Dr. Claudia Hoch sowie ein in historischem Gewand gekleideter Polizist, der die Kinder bei der Jagd nach dem Räuber Kneißl unterstützte, klärten auf der Bühne zu dem Spiel auf. Erster Bürgermeister aus Sulzemoos, Johannes Kneidl sowie die Geschäftsleiterin der WestAllianz, Dagmar Hendorfer, präsentierten zudem das WestAllianz-Jubiläumsjahr mit seinem vielfältigen Programm – fünf Jahre Räuber-Kneißl-Radweg und 150. Geburtstag des Namensgebers Mathias Kneißl gilt es dieses Jahr zu feiern. Ein großer Erfolg für die Initiatoren, denn über 50 Kinder nahmen an der Schnitzeljagd teil, und sicher bekam



der ein oder andere Lust, sich demnächst auf eine Radtour über den Räuber-Kneißl-Radweg zu begeben.

Nach Swing, Jazz und Dixieland mit der Effnerband, machten sich die Line-Dancers für ihren Auftritt fertig und brachten Stimmung auf den Platz. Nach ihrer Aufführung luden das Lebensgefühl Bewegungsstudio und die Life-G-Dancers zu einem Workshop ein. Das Vivaldi Jugendorchester unter der Leitung von Nadezhda Pantina, begeisterte - in Pink gekleidet - mit zarten Mandolinen-Tönen und das Akkordeonensemble verzauberte die Besucher mit Stücken aus der ganzen Welt.



Weiter führte die musikalische Weltreise nach Asien. Die balinesisch-indonesische Musikgruppe „Gamelan Aubing“ präsentierte auf traditionellen Instrumenten fernöstliche Klänge, die zum Besinnen und Träumen einladen. Beeindruckend der

Tanz der in traditionellem Gewand gekleideten Tänzerin. Für Interessierte der schönen Künste bot die Gruppe einen Workshop zum Testen der Instrumente an. Zum Ende des Abends betraten Carla und Will mit Schlagern und Oldies die Showbühne und heizten dem Publikum kräftig ein – so, wie es sich für einen perfekten Samstagabend im Sommer gehört. In der Kirche St. Josef dagegen bot der Chor seine Sommerkonzerte dar. Hier kam jeder Besucher auf seine Kosten, denn der Chor bietet ein Repertoire von Pop bis Gospel, vom Alpenjodler bis hin zu Miley Cyrus und Ed Sheeran.



Der Sonntag war nicht weniger aufregend. In der Früh begleiteten Regina Eisner und ihre Band die Besucher mit einem Jazz-Frühschoppen in den warmen Sommertag. Im Anschluss wirbelte die Jugendvolkstanzgruppe in ihren traumhaften Dirndl über den Bruno-Danzer-Platz. Kinder und Junggebliebene wurden durch Sabine Ehmann und ihren Big Hig Kids zum Singen, Umarmen, Yoga-Übungen und mehr inspiriert. Ein Programm, das Spaß machte und trotzdem lehrreich für Kinder und Eltern war. Danach folgte der zweite Auftritt der Line-Dancers mit anschließendem Workshop, bei dem zahlreiche Tanzliebhaber ihren Spaß hatten. In der GalerieKunstwerkstatt lief zeitgleich die Ausstellung „Kindheitserinnerungen“ sowie im Heimatmuseum die Sonderausstellung „Als gestern noch heute war – Geschichten vom Wandel im Alltag“.



Anschließend entführten die Colorado Boys die Kulturfreunde nach Mexiko. Mit ihren einzigartigen, farbenfrohen Kleidern, mit Mexikaner-Hüten und temperamentvollen Tänzen rissen sie das Publikum mit. Auf dem Bruno-Danzer-Platz konnten die Besucher schließlich mit eigenen und gecoverten Folk-Songs von Lisa Fitzek und Pajojo den lauen Sommerabend ausklingen lassen. Traditionell fand das Abschlusskonzert des KOSMOS Kulturfestivals im Bürgerhaus statt. Das Karlsfelder Sinfonieorchester spielte in ihrer Sommerserenade ein buntes Potpourri aus bekannten und beliebten Werken.



Nicht nur musikalisch, sondern auch kulinarisch wurden die Gäste auf dem Bruno-Danzer-Platz das ganze Wochenende über mit Spezialitäten aus Bayern, Kroatien, Vietnam und Japan, Italien, der Türkei sowie aus Mexiko und den Vereinigten Staaten verwöhnt. Stark vertreten war das Bürgerkomitee, das an seinem Stand Karlsfelds Partnerstadt Muro Lucano sowie die Bürgerreisen dorthin vorstellte und Köstlichkeiten aus der Region Basilikata verkaufte. Selbst der Bürgermeister aus Muro Lucano, Giovanni Setaro, ließ es sich nicht nehmen, dem Festival dieses Jahr einen Besuch abzustatten. Ebenfalls vor Ort waren Vertreter der Region Apulien, die ebenfalls Spezialitäten verkauften und zu einer Live-Kochshow einladen.

Das KOSMOS Kulturfestival hat wieder einmal mehr die kulturelle Vielfalt Karlsfelds widergespiegelt. Die Initiatoren des Kulturfestivals, zweiter Bürgermeister Stefan Handl und Kulturreferentin Ingrid Brünich sowie das Presse- und Kulturamt wollen daher weiterhin jedes Jahr im Sommer mit einer Kulturveranstaltung einen Beitrag zum Kulturleben Karlsfelds leisten. Die Gemeinde Karlsfeld bedankt sich hiermit bei allen Mitwirkenden, beim „Runden Tisch Kunst & Kultur“, bei der Engagierten Unternehmergemeinschaft (EUG), dem Bauhof für die tatkräftige Unterstützung, der Feuerwehr und allen anderen, die zur Realisierung der Veranstaltung beigetragen haben.

Fotos: KA und Privat



Vielfältiges Kulturprogramm im Zeichen des Räuber-Kneißl-Jubiläums



Kirchen der WestAllianz München öffnen ihre Pforten

Im Rahmen des Räuber-Kneißl-Jubiläumsjahres luden kürzlich alle Mitgliedsgemeinden der WestAllianz München zu einem besonderen Aktionstag ein: Zahlreiche Kirchen wurden für Besucherinnen und Besucher geöffnet und boten ein abwechslungsreiches kulturelles und musikalisches Programm.

In Karlsfeld und Gröbenzell sorgten stimmungsvolle Auftritte von Gospelchören für besondere Akzente, ergänzt durch informative Kirchenführungen. Pfaffenhofen überraschte mit einer Falkner-Vorführung von Leo Mandlsperger, die im Anschluss an eine Kirchenführung stattfand und großen Anklang fand. Auch die Gemeinden Berg-

kirchen, Maisach, Odelzhausen und Sulzemoos boten spannende kulturhistorische Kirchenführungen an. In Sulzemoos wurde das Programm zusätzlich musikalisch begleitet. Ein besonderes Highlight erwartete die Gäste in Maisach: Die sonst nicht öffentlich zugängliche Kapelle in Überacker, die sich in Privatbesitz befindet, wurde exklusiv für diesen Nachmittag geöffnet. Trotz des wenig einladenden Wetters nutzten zahlreiche Interessierte die Gelegenheit, sich von der Geschichte, Architektur und Atmosphäre der Kirchen inspirieren zu lassen. Schließlich bieten Kirchen nicht nur kulturelle Erlebnisse, sondern auch Schutz – selbst vor Wind und Wetter.

Foto: WestAllianz München

Drei Touren, sieben Gemeinden, viel Freude

Bürgermeisterradeln trotz dem Wetter

Trotz unbeständigem Wetter und grauem Himmel hat das Bürgermeisterradeln entlang des Räuber Kneißl-Radwegs kürzlich eindrucksvoll gezeigt: Engagierte Bürgerinnen und Bürger lassen sich nicht vom Radeln abhalten – erst recht nicht, wenn der Teamgeist stimmt.

Pünktlich am Samstagvormittag starteten drei geführte Touren durch insgesamt sieben Gemeinden – von Karlsfeld nach Gröbenzell, von Bergkirchen nach Maisach und von Pfaffenhofen an der Glonn nach Sulzemoos. Begleitet von den Bürgermeistern legten die Teilnehmenden teils anspruchsvolle Strecken zurück. Dabei standen nicht nur Bewegung und Umwelt-

bewusstsein im Fokus, sondern vor allem der Austausch zwischen den Gemeinden und der gemeinsame Spaß am Radfahren. Auch einige Familien mit Kindern nahmen teil – ein Zeichen dafür, dass das Bürgermeisterradeln generationenübergreifend Freude macht. „Es ist schön zu sehen, wie gut der Zusammenhalt in unserer Region ist – selbst bei weniger einladendem Wetter“, so Martin Schäfer, Bürgermeister von Gröbenzell, am Zielpunkt. „Die Begeisterung der Teilnehmenden zeigt, dass solche Aktionen wertvolle Impulse für das Miteinander und die nachhaltige Mobilität setzen“, meinte auch Karlsfelds Zweiter Bürgermeister Stefan Handl.

Foto: WestAllianz München



Strahlender Sonnenschein und leuchtende Kinderaugen

Erfolgreicher Kneißl-Kindertag in Sulzemoos



Im Rahmen des Räuber-Kneißl-Jubiläumsjahres der WestAllianz München veranstaltete die Gemeinde Sulzemoos kürzlich einen bunten und erlebnisreichen Kindertag – und dieser wurde zu einem vollen Erfolg. Bei bestem Sommerwetter verwandelte sich der Räuber-Kneißl-Spielplatz in ein wahres Paradies für Kinder.

Das kostenlose Angebot konnte sich sehen lassen: Ein Eiswagen sorgte für kühle Erfrischung, ein Ballonkünstler begeisterte mit kreativen Figuren, und beim Kinderschminken verwandelten sich kleine Gäste in fantasievolle Wesen. Der Popcornwagen und das Spielmobil des Kreisjugendrings (KJR) rundeten das Programm perfekt ab. Ein Höhepunkt des Nachmittags war die feierliche Preisverleihung des Malwettbewerbs der WestAllianz München zum Räuber-Kneißl-Radweg. Die Spannung war groß – zu gewinnen gab es unter anderem drei hochwertige Kinderräder des Anbieters Lucky Bike, ein iPad, Bluetooth-Lautsprecher, einen Tretroller sowie zahlreiche Gutscheine, etwa für das Schwimmbad in Maisach oder die MAXXArena in Gröbenzell. Auch Kinder, die nicht am Wettbewerb teilgenommen hatten, kamen auf ihre Kosten: Eine Tombola bot weitere attraktive

Preise wie Badetücher, Picknickdecken oder Kinogutscheine. Das Fazit: Ein rundum gelungener Tag mit viel Freude, Spiel und Sonnenschein – ein echtes Highlight im Jubiläumsjahr, das allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Fotos: WestAllianz München



WestAllianz
München
Der interkommunale Verbund



Urlaub genießen!

Und dabei immer flexibel bleiben:

Kreditkarte und ausländisches Bargeld einfach
und schnell vorab online ordern:

www.sparkasse-dachau.de/kreditkarte

Telefon: 08131 730

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Dachau

Erfolgreiches Minigolf-Turnier am Karlsfelder See

Am 15. August 2025 fand im Rahmen der Minigolf Weeks beim 1. Münchener Minigolf-Club e.V. das Hole-in-fun-Turnier statt, das zahlreiche Minigolf-Begeisterte anlockte. Bei bestem Sommerwetter trafen sich die Mitglieder des 1. MMGC und 17 interessierte Freizeitspieler auf der Minigolfanlage am Karlsfelder See. In entspannter Atmosphäre und unter professioneller Hilfestellung spielten die Teilnehmer zwei Runden und erzielten dabei hervorragende Ergebnisse. Trotz der lockeren Stimmung wurde das Turnier unter offiziellen Turnierbedingungen ausgetragen.

Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen: Als Bester des Turniers erreichte Fabian 66 Schläge, darunter eine sehr beeindruckende Runde mit 29 Schlägen. Platz 2 teilten sich Ariane und Michael mit jeweils 68 Schlägen. Jeder Turnierteilnehmer erhielt einen Sachpreis und eine Urkunde. Die drei Besten jeder Kategorie erhielten zusätzlich eine Medaille und in der Teamwertung wurde an die ersten drei Plätze je ein Pokal überreicht.

Schützenverein Karlsfeld hat einen neuen Vorstand

Interview mit Thomas Schreiber

(KA) „Ein Schuss, ein Treffer, ein Verein“: Thomas Schreiber ist der neue Vorstand im Schützenverein Karlsfeld. Schreiber wurde am 25. Juli 1978 in München geboren und ist verheiratet. Am 01. September 1994 hat er seine Ausbildung bei der MAN begonnen und ist seit mittlerweile über 30 Jahren in den unterschiedlichsten Bereichen beschäftigt (Versuch, Ausbilder, Engineering und aktuell im Sales). Über sein Engagement beim Schützenverein Karlsfeld hat uns Thomas Schreiber in einem Interview Interessantes erzählt.

Wie und wann wurden Sie zum neuen Vorstand des Schützenvereins Karlsfeld gewählt?

Nachdem unser bisheriger 1. Schützenmeister für eine weitere Wahlperiode nicht zur Verfügung stand, wurde ich am 28. März 2025 in der Jahreshauptversammlung einstimmig zum Nachfolger gewählt.

Was hat Sie dazu bewogen, sich an die Spitze des Schützenvereins wählen zu lassen?

Es war bereits seit einigen Jahren klar, dass unser bisheriger Schützenmeister nach vielen Jahren des Engagements die Verantwortung gern in andere Hände übergeben wollte. Leider gestaltete sich die Nachfolgersuche aus verschiedenen Gründen schwieriger als gedacht. Hätte sich kein Nachfolger gefunden, hätte die Weiterführung des Vereins möglicherweise auf der Kippe gestanden. Das wollte ich auf keinen Fall. Also habe ich mich selbst gefragt, ob ich mir die Vereinsführung zutraue und auch in den letzten zwei Jahren

Als Ehrengast durfte der Veranstalter den Vizepräsidenten und Breitensportbeauftragten des Bayerischen Minigolfsport Verbandes e.V. Manfred Grabrucker begrüßen, der sich dankenswerterweise auch aktiv durch die Begleitung eines Spielteams einbrachte.

Die Kombination aus sportlichem Ehrgeiz und Spaß sorgte für eine durchwegs gute Laune bei allen Beteiligten, sodass das Event ein voller Erfolg wurde. Als Ausgleich für die drückende Hitze spendierte der Club allen Beteiligten nach der ersten Runde ein kühlendes Eis.



Foto: 1. Münchener Minigolf-Club e.V.



bereits erste Fortbildungen in dem Bereich besucht, um mir überhaupt ein Bild von der Tätigkeit eines 1. Schützenmeisters und der damit verbundenen Verantwortung sowie dem Zeit- und Arbeitsaufwand zu machen. Schließlich habe ich mich dann zur Wahl gestellt, um den Erhalt des Vereins für die nächsten Jahre sicherzustellen.

Seit wann haben Sie den Schießsport für sich entdeckt? Wann sind Sie zu dem Verein gelangt und was schätzen Sie an ihm?

Ich bin im Jahre 1992 eher zufällig im Rahmen eines Sommerferien-Programms der Gemeinde Karlsfeld beim Schützenverein gelandet und aufgrund des freundlichen Empfangs und der guten Betreuung geblieben. Nachdem sich auch erste Erfolge schnell einstellten, fehlte es nicht an der Motivation, den Schießsport zu einem festen Hobby zu machen und seit vielen Jahren schieße ich auch in Mannschaftswettbewerben. Mittlerweile bin ich seit über 30 Jahren Mitglied im Verein.

Was ist Ihr bisheriger Eindruck seit Ihrem Amtsantritt?

Auch wenn ich mich, wie gesagt, im Vorfeld meiner Wahl zum 1. Schützenmeister bereits mit dem Tätigkeitsfeld an sich befasst hatte, war das doch sehr theoretisch und wird erst jetzt nach meiner Wahl mit Leben gefüllt. Die Aufgaben sind dabei sehr vielfältig und gehen von der allgemeinen Organisation des Schießbetriebes über die Einberufung und Leitung der Vorstandssitzungen bis hin zur Organisation unseres vereinsinternen Grillfestes. Während der Schießbetrieb an sich durch unsere Sportleiter super organisiert und –

mehr oder weniger – ein Selbstläufer ist, sind andere Tätigkeiten mit mehr Details in der Organisation verbunden. Hier bin ich sehr froh, dass mein Vorgänger noch für eine Übergangszeit als 2. Schützenmeister – also als mein Vertreter – im Vorstand des Vereins mitwirkt und mir als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung steht. Seine Erfahrung und sein Rat sind sehr wertvoll und ich möchte Ludwig auch auf diesem Wege gerne noch einmal Danke für die Unterstützung sagen.

Welche regelmäßigen Termine und Turniere/Wettbewerbe gibt es im Jahr?

Zum einen haben wir unsere drei Preisschießen (Anfangs- und Endschießen sowie Weihnachtsschießen mit Königsproklamation) im Jahr.

Hinzu kommen die Vereinsmeisterschaften für die Qualifizierung zur Gaumeisterschaft und dann weiterführenden Meisterschaften (Oberbayerische, Bayrische usw.).

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, an Rundenwettkämpfen und Freundschaftsschießen teilzunehmen.

Welche Tradition hat der Schützenverein Karlsfeld? Wann wurde er gegründet und wie sehen Sie seine Zukunft?

Unser Verein wurde im Jahr 1928 gegründet, blickt also auf eine fast 100-jährige

Geschichte zurück. Aktuell haben wir 183 Mitglieder, von denen ca. 69 aktiv, das heißt mehr oder weniger regelmäßig zum Schießen kommen.

Wie sieht es mit dem Zusammenhalt innerhalb des Vereins aus? Haben sich auch privat Freundschaften gebildet?

Wenn man wie ich seit über 30 Jahren im Verein ist, bilden sich natürlich auch private Freundschaften. Aber auch im Vereinsheim bestehen die Abende nicht nur aus Schießen. Viele Schützen setzen sich vor und nach dem eigentlichen Schießen noch in der Schützenstube mit anderen zusammen und tauschen sich über ihre Schießergebnisse, über Privates oder auch über politische Fragen aus und versuchen nicht selten, „die Welt zu retten“... Ich persönlich genieße diese Stunden sehr und freue mich auf viele mehr davon.

Sie haben Mitglieder aus jeder Altersgruppe, das ist sehr positiv. Wie sehen Sie die Zukunft des Vereins?

Mit der letzten Vorstandswahl sind einige neue, junge Gesichter in die Vorstandsriege gekommen, was mich sehr gefreut hat. Unser Vorstand hat sich damit deutlich verjüngt und der Verein ist damit für die Zukunft gut aufgestellt.

Gibt es bei Ihnen auch eine Austrittswelle wie bei vielen anderen Vereinen?

Eine Austrittswelle können wir nicht verzeichnen. Natürlich treten auch bei uns Mitglieder aus dem Verein aus, oft aber aufgrund von Altersgründen und weniger, weil sie grundsätzlich nicht mehr im Verein sein wollen. Gleichzeitig hatten wir in den letzten Jahren aber auch immer wieder neue Anfragen für eine Vereinsmitgliedschaft, so dass die Mitgliederzahl an sich recht stabil ist.

Was sind Ihre Pläne für die nächsten Jahre? Gibt es neue Ideen?

Eine Herausforderung in den nächsten Jahren wird sicher werden, ob unser Vereinsheim im Bürgerhaus bestehen bleibt oder verlagert werden muss. Aktuell steht die Zukunft des Bürgerhauses ja zur Diskussion und die Entscheidung wird uns natürlich stark betreffen. Ansonsten freuen wir uns schon jetzt auf unsere 100-Jahrfeier in drei Jahren und schauen, dass es noch möglichst lange weiter geht und wir viele junge Leute für den Verein begeistern können. Wenn diese sich dann über kurz oder lang auch noch aktiv an der Mitgestaltung des Vereins beteiligen, habe ich keine Bedenken, dass es unseren Schützenverein noch viele weitere Jahre geben wird.



Wollen Sie, wie andere Vereine auch, mehr Kinder und Jugendliche für den Schießsport begeistern?

Ich freue mich über jedes Mitglied in unserem Verein und kann mit gutem Gewissen sagen, dass die Jugend bei unseren Jugendleitern bestens aufgehoben ist. Dort wird die Leistung der Jungschützen mit Disziplin, aber auch spielerisch auf ein super Niveau gebracht. In diesem Jahr haben sich vier Schützen aus der Jugend für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert und letztes Jahr haben wir den Holme Cup gewonnen. Insgesamt hat unsere Jugend in diesem Jahr in verschiedenen Altersstufen zahlreiche Erfolge erreicht und wir sind sehr gespannt, was die Zukunft für unseren Schützennachwuchs noch bringt.

Welche Varianten des Schießens bieten Sie an?

- a) In unserem 10 m Luftstand:
 - Blasrohr
 - Lichtgewehr (für Kinder)
 - Luftgewehr (LG)
 - Luftpistole (LP)
- b) In unserem 25 m Pulverstand:
 - Kleinkaliber: Sportpistole (SP) und Unterhebelrepetierer (UHR)
 - Großkaliber: Pistole und Revolver

Was macht einen „guten Schuss“ aus? Was ist das große Geheimnis dahinter?

Also in der Theorie klingt es erstmal relativ einfach: Richtig im Stand stehen, die richtige Atmung beachten und wenn das

Zielbild optimal ist, den Schuss einfach kommen lassen, nachzielen und fertig. Praktisch gestaltet sich das leider alles etwas schwieriger, weil die Umsetzung von Theorie in die Praxis oft nicht so ohne Weiteres eins zu eins funktioniert. Wichtig sind aber neben einer guten Technik auf jeden Fall Konzentration und Ruhe. Ansonsten: üben, üben, üben, um Routine in den Abläufen zu bekommen.

Welche Fähigkeiten werden benötigt, um bei Ihnen Mitglied zu werden? Denn der Schießsport verlangt jede Menge Disziplin.

„Fähigkeiten“ sind zunächst nicht erforderlich. Wichtig ist uns die Motivation des Einzelnen, im Schießen den Sport und das gemeinsame Miteinander zu sehen. Das versuchen wir, interessierten Personen bereits beim Kennenlernen mitzugeben.

Ansonsten liegt es an jedem Einzelnen, wie ernsthaft er den Sport betreiben möchte. Wir haben Mitglieder, die nur ab und zu kommen, um ein paar Serien zu schießen und nicht „einzurosten“. Wir haben aber auch viele Schützen, die regelmäßig und

oft mehrmals in der Woche im Vereinsheim sind, und den Verein auch in Wettbewerben mit anderen Mannschaften vertreten.

Wo und wie trainieren Sie regelmäßig?

Aktuell befindet sich unser Vereinsheim mit den Schießständen im Bürgerhaus Karlsfeld. Wir trainieren Luftpistole, Luftgewehr und Kleinkaliber-Sportpistole zweimal die Woche montags und freitags. Blasrohr und Unterhebelrepetierer trainieren wir alle zwei Wochen donnerstags sowie Großkaliber im zweiwöchigen Wechsel oder auch nach Rücksprache mit dem zuständigen Sportleiter.

Bei wem können sich Interessenten melden und was möchten Sie ihnen mitgeben?

Gerne können Interessenten einfach mal zu den Schießabenden montags oder freitags im Schützenheim vorbeikommen (Jugend ab 18.00 Uhr, Erwachsene ab 19.30 Uhr), sich vorstellen und alles mal ansehen. Alternativ können sich Interessenten auch gerne per E-Mail bei uns melden, um einen Termin zu vereinbaren: schuetzenmeister@svek.de.

Ansonsten kann ich jedem nur mitgeben, sich erstmal alles anzuschauen, zu testen und sich dann für oder gegen eine Mitgliedschaft zu entscheiden. Man sollte auf keinen Fall etwa überstürzen... Wir freuen uns auf jede neue Anfrage!

Foto: Thomas Schreiber



WM-Silber für Anaïs Konrad Karlsfelds neue Vizeweltmeisterin im Beachhandball

Mit gerade einmal 17 Jahren zählt Anaïs Konrad bereits zu den größten Hoffnungsträgerinnen des deutschen Beachhandballs – und hat nun bei der U17-Beachhandball-Weltmeisterschaft im Juli 2025 in Tunesien für Aufsehen gesorgt. Die Karlsfelderin, die bis 2022 beim TSV Eintracht Karlsfeld Handball spielte und aktuell beim TSV Ismaning sowohl im Hallenhandball als auch im Beachhandball aktiv ist, gewann mit der deutschen Nationalmannschaft die Silbermedaille und überzeugte durch eine außergewöhnliche Leistung: Sie nahm sowohl als Torhüterin als auch als Feldspielerin entscheidende Rollen ein und war in der Abwehr aufgrund ihrer Flexibilität, Agilität und taktischen Stärke häufig im Fokus.

Ihr Engagement und ihre Entwicklung blieben auch dem Trainerteam der Nationalmannschaft nicht verborgen. Der Nationaltrainer betonte ihre starken Leistungen während der Weltmeisterschaft ausdrücklich: „Anaïs macht das großartig. Sie hat riesige Fortschritte gemacht und bringt eine tolle Qualität mit.“

Schon zuvor hatte Konrad auf Vereinsebene zahlreiche Auszeichnungen im Hallen- und Beachhandball erhalten. Mit dem Gewinn der WM-Silbermedaille feiert sie nun ihren bisher größten sportlichen Erfolg und ist ein Vorbild für viele junge Sportlerinnen und Sportler in Karlsfeld und Umgebung.

Foto: Privat

Karlsfeld hat die Lateinpaare Bayerns zu Gast

Die Tanzsportabteilung begrüßt Sie herzlich zum 37. Herbstball

Am 11. Oktober veranstalten wir die Bayerische Meisterschaft der Hauptgruppe D bis A Latein. Die D-Klasse startet mit ihren drei Tänzen (Chacha, Rumba und Jive). Nach Vorrunde, Zwischenrunde und Finale ist dann die C-Klasse dran und tanzt als vierten Tanz die Samba, auch hier mit Vor-, Zwischen- und Endrunde. Die B-Klasse zeigt dann alle fünf Lateintänze und tanzt auch hier die Meistertitel aus. Als letzte Klasse am Nachmittag übernimmt die A-Klasse bis zur Zwischenrunde. Dann bauen wir den Saal um für den 37. Herbstball. Wir laden Sie herzlich ein, die Paare des Semifinales und Finales mit Beifall anzufeuern. Für die Paare und auch für die eifrigen Tänzer unter den Zuschauern spielt die Band „Happyday Music“. Wir und die bayerischen Paare freuen sich auf begeisterte Fans und Zuschauer.

Die Abendkarten gelten auch am Nachmittag, allerdings ohne Tischreservierung. Alle Einzelheiten zum Kartenverkauf gibt es in den News auf der Website des TSV unter www.tsvek.de.

Sollten Sie jetzt Lust bekommen haben und selbst tanzen wollen oder tanzen lernen wollen, haben wir ein breites Angebot für Sie: tanzsport.tsvek.de.

Die Tanzsportabteilung des TSV möchte Tanzen für Alle leicht machen. Bei

Die „Karlsfeld Open 2025“ ein voller Erfolg

Ab dem 06. bis 10. August spielten rund 270 Aktive in den verschiedenen Altersklassen (ab 40 bis 85 Jahre) um den Turniersieg. Allerbestes Sommerwetter sorgte für den reibungslosen Ablauf und brachte alle Beteiligten mächtig ins Schwitzen.

Im Mittelpunkt des hochklassigen Turnieres standen die Turnierteilnehmer, die in zum Teil hart umkämpften und auch langen Spielen den Sieger suchten, um sich Runde um Runde ins Finale zu qualifizieren. Folgende Spielerinnen und Spieler haben sich in die Siegerliste 2025 eingetragen: Damen (40): Kristine Quadflieg (TC Gauting); Damen (50): Nicole Glöggler (TA VfB Ulm); Damen (55): Liselot Prechtel (SC Riessersee Garmisch-Partenkirchen); Damen (60): Ingrid Behringer (TC Gauting); Damen (65): Reinhild Ferlemann (MTV 1979 München); Damen (70): Marlies Danner (TSV Siegsdorf); Herren (40): Andreas Gürtner (TC Grün-Weiß Gräfelfing); Herren (50): Oliver Hennig (1. Regensburger Tennis-Klub); Herren (55): Wolfram Knobling (TSC Mainz); Herren (60): Andreas Schulze (TC Geretsried); Herren (65):

allen Trainings- und Kursangeboten steht dieser Anspruch im Vordergrund. Es geht um den Spaß in der Gruppe, an der Bewegung und das Umsetzen der Musik in einfache Figuren. Wir bieten unsere Kurse in kleinen Gruppen an, dadurch ist die Betreuung durch die Trainer intensiver. Als Abteilung eines großen Vereins können wir alle Kurse günstig anbieten. Diese sind nicht an eine Mitgliedschaft im TSV Eintracht Karlsfeld gebunden. Vereinsmitglieder des TSV erhalten eine Ermäßigung auf die Kursgebühren. Fragen zu den Kursen beantwortet auch die Geschäftsstelle des TSV Eintracht Karlsfeld.

Wir wünschen Ihnen und uns einen rauschenden Ballabend und allen bayerischen Paaren viel Erfolg!

Foto: Tanzsportabteilung des TSV Eintracht Karlsfeld



Norbert Henn (Tennis 65 Eschborn); Herren (70): Joachim Kubeng (TC RW Oeynhaus); Herren (75): Peter Marklstorfer (TC Weiss-Blau Landshut); Herren (80): Walter Sonntag (Tennis- und Ski-Club Göttingen); Herren (85): Thomas Grund (Bückeburger TV WRB).



Dieses Turnier, das in der 23. Auflage stattfand, schrieb auch in diesem Jahr wieder beeindruckende Geschichten. Dabei sei auch die Vorführung des Rollstuhltennis und des Paratennis genannt. Erfahrene Spielerinnen und Spieler (u.a. mit Peter

Seidl, dem amtierenden Deutschen Meister im Rollstuhltennis) zeigten, wie dieser Sport ebenso begeistern kann. Es wurden direkt interessierte Spieler und Organisatoren der Karlsfeld Open eingebunden. Sie durften sich davon überzeugen, dass hier noch einmal ganz andere Fähigkeiten benötigt werden, als sie es kennen. Es hat aber allen Beteiligten Spaß gemacht und vor allem auch gezeigt, dass man gemeinsam und ganz ohne Berührungsängste miteinander Spaß und Freude am Tennissport haben kann.

Die Organisatoren des TSV Eintracht Karlsfeld sind mit dem Verlauf des Turnieres insgesamt sehr zufrieden und haben

Offene Sportangebote der Abteilung Turnen

Voraussetzung für diese Angebote ist eine Mitgliedschaft im TSV Eintracht Karlsfeld/Abteilung Turnen. Keine Anmeldung erforderlich, vorbeikommen und eine kostenlose Probestunde mitmachen.

TeenFit für Jungen (ab 9 Jahre)

Montag 18.30 – 20.00 Uhr
Übungsleiter Daniel Stamatov

Durch gezieltes Ganzkörpertraining, die Integration von Turngeräten und den Einbau von Parkour-Elementen werden bei Kindern und Teenagern Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit trainiert und verbessert. Das Verständnis für Teamarbeit wird durch regelmäßige Ballspiele gestärkt.

Geräteturnen und Fitness für Erwachsene

Montag 20.00 – 21.30 Uhr
Übungsleiterin Felicitas Hartwich

Ein abwechslungsreiches Fitnessprogramm, bestehend aus Geräteturnen, Zirkeltraining, Spiele, Gymnastik und Krafttraining. Dabei stehen neben Reck,

Trampolin & Co auch Geräte wie die Air-track-Bahn oder der Sprungtisch zur Verfügung. Jeder kann auf seinem Niveau mitmachen.

Power-Fitness

Dienstag 20.00 – 21.15 Uhr
Übungsleiter: Daniel Stamatov

Ein Fitnesstraining für jedes Alter. Ausdauer- und Ganzkörpertraining mit mittelschwerer Belastung des Herz-Kreislaufsystems stehen hier im Fokus.

Aerobic/Cardio-Fit-Mix

Mittwoch 18.45 – 20.00 Uhr
Übungsleiterin Ulrike Koske

Ein dynamisches Fitness-Cardio-Training in Verbindung mit Aerobicsschritten für alle, die gerne ins Schwitzen kommen und ihre Muskulatur kräftigen wollen. Das Herz-Kreislaufsystem wird trainiert, die Fettverbrennung angeregt und die Koordination geschult. Die gesamte Muskulatur wird mit abwechslungsreichen Übungen für Bauch,

sich mit einem gemeinsamen „Helfer-Essen“ am Abend des letzten Turniertages herzlich für den Einsatz bedankt. Dieser Dank galt auch der befreundeten Tennisanlage am Karlsfelder See, die neben den eigenen zwölf Plätzen weitere Plätze für das große Teilnehmerfeld zur Verfügung stellte. Es sei dabei erwähnt, dass der dortige Betreiber, Oliver Hennig, auch in diesem Jahr die Konkurrenz der Herren 50 gewann.

Jetzt gilt der Blick und die Vorfreude der Tennisabteilung bereits auf die Vorbereitung und Durchführung der Karlsfeld Open 2026.

Fotos: TSV Eintracht Karlsfeld



Hüttenzauber 2025

Standbetreiber gesucht

Auch in diesem Jahr öffnet der Karlsfelder Christkindlmarkt „Hüttenzauber“ wieder seine Tore – und wir suchen noch eine kreative Standbetreiberin oder einen kreativen Standbetreiber aus den Bereichen Handwerk oder Kunsthandwerk. Für die beiden Marktwochenenden vom 05. bis

07. Dezember 2025 sowie vom 12. bis 14. Dezember 2025 ist noch ein Standplatz verfügbar. Der Stand kann für ein oder auch für beide Wochenenden angemietet werden. Weitere Informationen zu den Standgebühren und Teilnahmebedingungen unter: veranstaltungen@karlsfeld.de.

Sitzung der Karlsfelder Vereinsvorstände

Die Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord und Bürgermeister Stefan Kolbe laden Sie ein zur Sitzung der Karlsfelder Vereinsvorstände am Montag, 10. November 2025, 19.00 Uhr, Bürgerhaus (Saal).

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor, damit Sie oder ein Beauftragter Ihres Vereins daran teilnehmen können. Sollten sich Änderungen in der Leitung des Vereins ergeben haben, dann senden Sie diese bitte

Karlsfelder Marktsonntag mit Flohmarkt

Am Sonntag, den 05. Oktober 2025 können die Karlsfelder beim beliebten Marktsonntag flanieren, einkaufen, nach Schnäppchen stöbern oder Köstlichkeiten genießen. Der Markt ist von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, der Flohmarkt am Bruno-Danzer-Platz beginnt bereits um 7 Uhr und endet um 14.00 Uhr. Zusätzlich öffnen am verkaufsoffenen Marktsonntag einige Ladeninhaber von 13.00 bis 18.00 Uhr trotz Sonntagsruhe ihre Türen.

Seit mehr als 20 Jahren organisiert die Engagierte Unternehmergemeinschaft Karlsfeld e.V. (EUG) den Marktsonntag in Karlsfeld. Zweimal im Jahr, jeweils am ersten Sonntag im Mai und im Oktober, lädt der Verein Schnäppchenjäger, Flaneure und Feinschmecker zum Markt in die Garten- und Rathausstraße rund um das Rathaus und den Marktplatz bis zur Neuen Mitte, An der Wögerwiese ein. Zudem haben an diesem Tag auch zahlreiche ansässige Geschäfte ihre Türen für Kunden geöffnet. „Der Marktsonntag in Karlsfeld ist jedes Jahr ein großer Anziehungspunkt für viele Besucher aus der ganzen Region“, so der Vorsitzende der Engagierten Unternehmergemeinschaft, Michael Gold.

Aufgrund des breiten und bunten Angebotes von Wurst, Käse, Gebäck bis zu Haushaltswaren und Bekleidung, ist der Markt bei jedem Wetter sehr gut besucht. Nicht nur Karlsfelder Gewerbetreibende

und Händler bieten allerhand Schlemmereien und Schnäppchen an, sondern die Anbieter reisen aus ganz Deutschland an. Ein weiteres Highlight am Marktsonntag ist für viele Besucher der traditionelle Flohmarkt. Hier verkaufen Privatpersonen gebrauchte Waren in gutem Zustand. Von Second-Hand-Kleidung, Spielsachen bis zu antiken Kunstobjekten und Geschirr – hier können Besucher alles finden.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Engagierten Unternehmergemeinschaft unter www.eug-karlsfeld.de.

Der Marktsonntag zieht jedes Mal wieder zahlreiche Besucher an. Foto: EUG



Karlsfelder Domenico Durante ausgezeichnet

(KA) Im letzten Jahr berichteten wir bereits über den Karlsfelder Sommelier Domenico Durante, der am 26. August 2024 im Deidesheimer Hof in Deidesheim in der Pfalz mit dem „Schlemmer Atlas-Award TOP50“ ausgezeichnet wurde und sich seitdem zu den 50 besten Sommeliers in Deutschland zählen darf. Jetzt erreichte uns die freudige Nachricht, dass Durante in diesem Jahr erneut ausgezeichnet wurde. Herzlichen Glückwunsch an den Karlsfelder Weinprofi zu der bemerkenswerten Leistung in 2025!

Der gelernte Restaurantfachmann ist seit 2014 als Sommelier tätig und hat unter anderen in namhaften Restaurants wie dem Tantris in München, auf Schloss Elmau und im Esszimmer München in der BMW-Welt gearbeitet. Seit Juni 2023 fungiert Domenico Durante in dem Fünf Sterne-Hotel Alpenhof in Murnau am Staffelsee als Chef-Sommelier.

Foto: Domenico Durante und Schlemmer-Atlas



an die Gemeinde, presse@karlsfeld.de und an info@siedlerfest-karlsfeld.de. Danke!



vhs-Angebote im Oktober

Anmeldungen:

Volkshochschule Karlsfeld, Krenmoosstraße 50, Alte Grundschule, Raum 108. Telefon: 08131/900940, Fax: 900943, www.vhs-karlsfeld.de, info@vhs-karlsfeld.de. Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag, von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr, Dienstag, von 09.00 – 12.00 Uhr. Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Volkshochschule (Alte Grundschule), Krenmoosstraße 50 in Karlsfeld statt.

FÜHRUNGEN

252K10120 Wittelsbacher Ambitionen in Stein und Bronze, Termin: Sonntag, 12.10.25, 14.00 – 16.00 Uhr, Treffpunkt: vor der Michaelskirche.

252K10173 Besuch im Druckzentrum der Süddeutschen Zeitung, Termin: Donnerstag, 30.10.25, 16.45 – 18.45 Uhr, Druckzentrum Süddeutsche Zeitung.

252K10185 Ponywanderung mit Kürbisschnitzen, Termin: Dienstag, 28.10.25, 13.00 – 17.00 Uhr, Ort: Weiler Weide Bauernhof.

KOCHEN

252K14242 Hausgemachte Farfalle und Lachsfilet mit Orangensauce, Termin: Sonntag, 19.10.25, 10.00 – 15.00 Uhr, Fabris Nada, Mittelschule, Raum 214.

252K14246 Köstliche Vorspeise: Antipasto Sfizioso, Termin: Sonntag, 26.10.25, 10.00 – 15.00 Uhr, Fabris Nada, Mittelschule, Raum 214.

PSYCHOLOGIE

252K17205 Stress Verstehen – Gelassenheit gewinnen, Termin: Donnerstag, 09.10.25, 19.30 – 21.00 Uhr, Am Finkenschlag 2.

252K17240 Infoabend: Angst beginnt im Kopf – MUT auch!, Termin: Mittwoch, 15.10.25, 19.00 – 20.30 Uhr, Am Finkenschlag 2.

252K17245 Infoabend: Mein inneres Team – Wer spricht denn da in mir?, Termin: Mittwoch, 22.10.25, 19.00 – 20.30 Uhr, Am Finkenschlag 2.

252K17250 Infoabend: Ich klopfe mir die Sorgen einfach weg!, Termin: Mittwoch, 29.10.25, 19.00 – 20.30 Uhr, Am Finkenschlag 2.

SPRACHEN

252K21030 Deutsch-Intensivtraining für Pflegekräfte (Level B2), Termin: 5 x donnerstags, ab 02. – 30. Oktober, 16.30 – 18.00 Uhr, Raum 105.

252K22001 English A1 – Fairway new A1, ab Lektion 1, Termin: 10 x donnerstags, ab

02. Oktober – 11. Dezember, 11.40 – 13.10 Uhr, Raum 103.

252K24002 Italienisch A1 – Con piacere nuovo, ab Lektion 1, Termin: 15 x montags, ab 06. Oktober 2025 – 09. Februar 2026 18.30 – 20.00 Uhr, Raum 106.

252K25001 Spanisch A1 – Con gusto nuevo A1, ab Lektion 1, Termin: 12 x freitags, ab 10.1 Oktober 2025 – 23. Januar 2026, 17.00 – 18.30 Uhr, Chávez José, Raum 003.

VORTRÄGE GESUNDHEIT

252K40011 Ein Nobelpreis für die Entdeckung des Säure-Basen-Haushalts, Termin: Dienstag, 28. Oktober, 19.00 – 20.30 Uhr, Am Finkenschlag 2.

252K40030 Gelassen und wandlungsfähig durch die Wechseljahre, Termin: Mittwoch, 22. Oktober, 19.00 – 21.00 Uhr, Raum 106.

252K40040 Entgiftung, Darmsanierung. Ernährungsumstellung und Co., Termin: Mittwoch, 08. Oktober, 19.00 – 21.00 Uhr, Raum 106.

252K40045 Vortrag: Die Darm-Hirn-Connection, Termin: Dienstag, 14. Oktober, 19.00 – 20.30 Uhr, Am Finkenschlag 2.

NEUE YOGA-KURSE

252K44112 Yantra Yoga (Tibetisches Yoga der Bewegung), Termin: 10 x dienstags, ab 07. Oktober – 16. Dezember, 16.30 – 17.30 Uhr, Raum 102.

252K44115 Therapeutisches Yoga, Termin: 10 x dienstags, ab 07. Oktober – 16. Dezember, 17.45 – 19.00 Uhr, Raum 102.

252K44120 Hatha Vinyasa Flow am Vormittag – Energiereicher Start in den Morgen, Termin: 10 x freitags, ab 10. Oktober 2025 – 09. Januar 2026, 09.30 – 10.45 Uhr, Raum 102.

252K44500 Chakrenmeditation, Termin: Samstag, 11. Oktober, 09.30 – 10.30 Uhr, Raum 002.

TANZEN

252K45420 Zumba® – der Tanz- und Fitness-Trend aus Kolumbien, Termin: 10 x freitags, ab 10. Oktober 2025 – 09. Januar 2026, 18.00 – 19.00 Uhr, Velasquez Santiago, Raum 104.

252K55010 Baila Latino, Termin: 12 x freitags, ab 10. Oktober 2025 – 23. Januar 2026, 18.45 – 19.45 Uhr, Chávez José, Raum 102.

252K55020 Workshop: Latino Tanz für Paare, Termin: Samstag/Sonntag, 11. – 12. Oktober, 10.00 – 14.00 Uhr, Chávez José, Raum 006.

252K55040 Workshop: Boogie Woogie zum Kennenlernen, Termin: Samstag, 25. Oktober, 10.30 – 16.30 Uhr, Raum 104.



FÜR KINDER

252K46520 Power Kids junior – Selbstverteidigungskurs für 6- bis 8-Jährige, Termin: 3 x freitags, ab 10. – 24. Oktober, 15.45 – 16.45 Uhr, Raum 002.

KREATIVES

252K52230 Kreativer Aquarell-Workshop, Termin: Samstag, 18. Oktober, 10.30 – 12.00 Uhr, Am Finkenschlag 2.

252K52500 Handlettering mit dem Brushpen – Anfänger, Termin: Samstag, 25. Oktober, 13.30 – 17.30 Uhr, Raum 003.

252K52510 Chinesische Kalligraphie, Termin: Samstag, 25. Oktober, 10.30 – 12.00 Uhr, Huang Yun-Ting, Am Finkenschlag 2.

vhs-Reise Sri Lanka

Sri Lanka begeistert mit einer perfekten Mischung aus exotischer Natur, lebendigen Traditionen und jahrtausendealter Kultur. Eine 17-tägige Erlebnisreise in dieses faszinierende Land führt die Volkshochschule Karlsfeld unter dem Motto „Zauberhaftes Sri Lanka“ vom 21. Januar bis 06. Februar 2026 durch. Dabei begegnen die Teilnehmer der ganzen Vielfalt der „Perle des Indischen Ozeans“. Die Rundreise führt zu den bedeutendsten UNESCO-Welterbestätten, malerischen Landschaften und lebendigen Märkten. Besondere Höhepunkte sind eine Fahrt mit dem Panoramazug durch die Teeplantagen des Hochlands und eine Jeep-Safari im Yala-Nationalpark mit seinen Elefanten, Leoparden und zahlreichen Vogelarten. Drei erholsame Tage in einem komfortablen Strandhotel runden die Reise schließlich ab.

Ein Info-Abend, bei dem die Reise mit einer Multi-Media-Präsentation ausführlich vorgestellt wird, findet am Montag, 13. Oktober, um 19.00 Uhr, in der alten Grundschule Karlsfeld, Krenmoosstraße 50, statt. Der Eintritt ist frei, Voranmeldung unter 08131 900 940 bzw. info@vhs-karlsfeld.de jedoch unbedingt erforderlich. Hier ist auch der detaillierte Reiseprospekt erhältlich.

Foto: Pexels



„Auf nach Mainz!“ – Erfolgreiches Konzert des Vivaldi Orchesters

„Auf nach Mainz!“ So lautete der Titel des Konzerts des Vivaldi-Orchesters Karlsfeld e.V. am Freitag, den 13. Juni 2025 in der Karlsfelder Kirche St. Josef. Viele begeisterte Vivaldi-Fans bedankten sich mit ausgiebigem Applaus und Standing Ovation für das gelungene Generalproben-Konzert. Generalprobe? Auf nach Mainz?!

Ja! Nach einer eher kurzen Nacht ging es am nächsten Morgen los zum Deutschen Orchesterwettbewerb. Auf den Punkt vorbereitet von ihrem Dirigenten Heiko Holzknecht und bestens gelaunt starteten die Vivaldis im vollgepackten Doppeldeckerbus mit 16 Mandolinen, 7 Mandolen, 14 Gitarren, zwei Kontrabässen, einem Schlagzeug und einem Dirigentenstab nebst ihren Besitzern, reichlich Getränken an Bord und in großer Vorfreude Richtung Mainz.

Hier trafen sich die besten Laienorchester Deutschlands, die sich zuvor in den Landesauscheidungen sozusagen für die „Deutsche Meisterschaft“ qualifiziert hatten. Nebenbei bemerkt war die Kategorie Zupforchester mit zehn Orchestern aus verschiedensten Bundesländern die größte Konkurrenz.

Nach dem Einchecken im Hotel direkt am Rheinufer trafen sich die fleißigen Musiker sofort zur Probe und verliehen ihrem Wettbewerbsprogramm den letzten Schliff. „Wir sind jetzt bei 98 Prozent“, so der Dirigent Heiko Holzknecht. Und das ließ natürlich für den folgenden Wettbewerbstag das Beste hoffen.

Am nächsten Morgen stieg die Spannung beträchtlich und die Vivaldis fanden sich

im Bürgerhaus Mainz-Hechtsheim ein, gekleidet in schwarz-weiß-pink und zur Begeisterung der Besucher sogar durch pinkfarbene Haarsträhnen im Styling perfektioniert. Der Auftritt gelang ebenso perfekt, alle hatten weit über 100 Prozent gegeben und waren hochzufrieden bei jedem der drei Stücke die beste Version geboten zu haben. Bis zur Bekanntgabe der Ergebnisse war reichlich Zeit, die anderen Ensembles anzuhören, sich Mainz mit der wunderschönen Altstadt, dem Dom und den Chagall-Fenstern in der Kirche St. Stefan anzusehen - oder bei dem ein oder anderen Kaltgetränk, sehr zu empfehlen der „Menzer Schobbe“, eine 0,4 Liter Weißwein-Schorle, das Leben und den Sommer zu genießen.

An den zwei Wertungstagen die anderen Orchester nicht nur anzuhören und neue, interessante Stücke oder Interpretationen zu hören, sondern auch viele alte Bekannte, teilweise nach Jahren wieder zu treffen, war eine riesige Freude. Entsprechend waren auch die Abende voller Wiedersehensfreude und es wurde ausgiebig und bis in die Nacht hinein gefeiert.

Einig waren sich alle, dass die Vivaldis die größte Spielfreude aufs Podium gebracht hatten, mit ihrer Musik den Saal ausgefüllt und das Publikum begeistert hatten. Der Applaus

war begeistert und das Lob und die Anerkennung unter den Zupferkollegen reichlich. Auch wenn die Bewertung mit 21,8 von 25 möglichen Punkten nicht für einen Platz auf dem Treppchen gereicht hat, so waren die Vivaldis auf jeden Fall die Sieger der Herzen!

Nach drei erlebnisreichen Tagen hieß es dann wieder „Auf nach Karlsfeld!“. Nach der Sommerpause werden die Vivaldis am 29. November 2025 im Bürgerhaus Karlsfeld mit neuem Programm wieder zu hören sein.

Foto: Vivaldi Orchester Karlsfeld e.V.



Vivaldi Orchester Karlsfeld hat neuen Vorstand gewählt

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Vivaldi Orchesters Karlsfeld e.V. fand am 18. Juli 2025 in der Gaststätte Shato in Karlsfeld statt. Auf der Tagesordnung standen unter anderem Vorstandswahlen. Auf den Positionen 1. und 2. Vorsitzender kandidierten die Amtsinhaber Adam Haranghy und Anna Pobel nicht mehr, das heißt diese Positionen mussten neu besetzt werden. Als Kandidaten für die-

se beiden Ämter stellten sich Mechthild Merz und Katharina Emmer zur Verfügung, zwei Mandolinenspielerinnen des Vivaldi Orchesters. Einstimmig wählten die anwesenden 25 Mitglieder des Vivaldi Orchesters Mechthild Merz zur 1. Vorsitzenden und Katharina Emmer zur 2. Vorsitzenden. Auf den übrigen Positionen gab es keine Veränderungen, Katrin Nozicka bleibt als Kassiererin und Margit Saar als

Schriftführerin im Amt. Ebenso wurde der musikalische Leiter Heiko Holzknecht in seinem Amt bestätigt. Als Revisoren fungieren weiterhin Henriette Froschmayer und Ulrike Pobel. Die Vereins-Adresse hat sich aufgrund der Neu-Besetzung in der Vorstandschaft geändert und lautet nun: Vivaldi Orchester Karlsfeld e.V., c/o Katrin Nozicka, Leinorstr. 14, 85757 Karlsfeld.

05. und 19. Oktober 2025

Endspurt für die Sonderausstellung im Heimatmuseum

Noch zweimal im Oktober sind sie zu bewundern, die interessanten „Geschichten vom Wandel im Alltag“ im Karlsfelder Heimatmuseum. Ilsa Oberbauer und ihre Kolleginnen und Kollegen waren immer gern bereit, Kindern und Erwachsenen den früheren Zweck oder die längst vergangene Funktion eines Ausstellungsstückes zu erklären. Noch sind sie also zu sehen, die mechanischen Schreib- und Rechenmaschinen, die Telefone des 20.

Jahrhunderts, die Celluloid-Filme und ihre Foto- und Filmkameras, die großen Radioempfänger und schweren Tonbandgeräte. Und noch kann man den Griffel über die Schiefertafel führen oder die Körperpflege und Kosmetik der großelterlichen Generation bestaunen. Aber auch in „neuere“ Zeiten schaut die Ausstellung und so kommen die späteren 1900er-Jahre auch nicht zu kurz: Ein erster Schreibcomputer, Walk- und Discman, Handys und digitale Kame-

ras reihen sich ein in die Geschichten von GESTERN und HEUTE.

Alle Interessierten sollten sich jetzt beeilen, denn die Sonderausstellung ist nur noch am 05. und 19. Oktober 2025 zu besichtigen. Danach ist das Heimatmuseum Karlsfeld in der Gartenstraße 6 natürlich wie gewohnt mit seiner Dauerausstellung an jedem 1. und 3. Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Ab 07. November 2025

„Nonnenpoker“

TSV Brettl startet mit neuer Theaterproduktion



Im November 2025 ist es wieder so weit: Das TSV Brettl lädt an drei Wochenenden in das Bürgerhaus Karlsfeld ein und bringt in diesem Jahr eine brandneue Theaterproduktion von Jennifer Hülser auf die Bühne. Unter der Regie von Volker Knittel erwartet das Publikum eine turbulente und skurrile Komödie, die mit Humor, Spannung und überraschenden Wendungen für beste Unterhaltung sorgt. Das neue Stück lautet: „Nonnenpoker“, eine sündhaft-witzige Komödie von Jennifer Hülser.

Was machen Nonnen, wenn die Kirchgänger ausbleiben? Wir befinden uns in einem in die Jahre gekommenen Kloster in Karlsfeld. Die sechs verbliebenen Nonnen und ihr Gärtner suchen nach einer Strategie, wie ihr Kloster weiterbestehen kann. Dabei reden, zanken und verhandeln die unterschiedlichen Klosterschwestern über bewährte Traditionen und kuriose Ideen. Allerdings kostet jede Lösung Geld, das leider nicht vorhanden ist. In diese Situation platzen zwei zwielichtige Mafiosi mit einem Koffer voller Geld. Was führt die beiden ins Kloster? Ein Pokern um Geld und Geheimnisse beginnt.

Und was hat dabei eigentlich rote Unterwäsche zu tun? Antworten darauf erhalten Sie bei den sieben Aufführungen im November 2025.

Seit über zwei Monaten probt ein Ensemble aus bewährten, aber auch neuen Schauspielerinnen und Schauspielern mit viel Leidenschaft an dieser Komödie. Mit sichtbarer Spielfreude und einem feinen Gespür für komische Situationen bietet das Team dem Karlsfelder Publikum einen Theaterabend, der voller Überraschungen steckt – ideal für alle, die Lust auf humorvolles und lebendiges Theater aus der Region haben. In den Hauptrollen finden sich bekannte und talentierte Gesichter wie die Vizeprä-

sidentin des TSV Eintracht Karlsfeld Birgit Piroué, die langjährige Schauspielerin Lucia von Hesselthal sowie Monika Watry. Bereits zum zweiten Mal auf der Bühne: Andrea Hagen. Dr. Rudi Hoch und Heike Maltan sind das erste Mal beim TSV Brettl dabei, bringen aber schon weitreichende Erfahrung von anderen Bühnen mit. Neuzugänge wie Peter Kraft, Lukas Renner, Doris Kirschner und Oskar Dernitzky runden das Schauspielensemble ab.

Wer sich dieses besondere Theatererlebnis nicht entgehen lassen möchte, sollte sich frühzeitig Karten sichern. Der Kartenvorverkauf läuft ab Anfang September 2025 über mehrere Kanäle: Online über die bekannte Ticketplattform Eventim Light, über die Vereinswebseite des TSV Brettl in der Rubrik Kartenvorverkauf (<https://www.tsvek.de/sportangebot/tsv-brettl/news-tsv-brettl.html>) oder direkt vor Ort im Kartenvorverkauf des ADAC ServiceCenter Dachau, Münchner Straße 46a, Öffnungszeiten Montag bis Freitag, 09.00 bis 12.30 und 13.30 bis 18.00 Uhr, Samstag, 09.00 bis 13.00 Uhr. Da die guten Plätze im Bürgerhaus traditionell schnell ausverkauft sind, wird ein zeitnaher Ticketkauf empfohlen.

Veranstaltungstermine

Die Theaterabende finden an drei Wochenenden im November 2025 im Bürgerhaus Karlsfeld, Allacher Straße 1 statt:

Freitag (Premiere)	07.11.2025	20:00 Uhr
Samstag	08.11.2025	20:00 Uhr
Freitag	14.11.2025	20:00 Uhr
Samstag	15.11.2025	14:00 Uhr
Samstag	15.11.2025	20:00 Uhr
Freitag	21.11.2025	20:00 Uhr
Samstag	22.11.2025	20:00 Uhr

Pascal Piroué, Spielleiter TSV Brettl. Foto: TSV Brettl



KULTUR in K



03. Oktober 2025

„Die Fledermaus“

Operette von Johann Strauß

„Voilà! Opera! e.V.“ geht zum zweiten Mal ins Bürgerhaus, um eine der beliebtesten Operetten, „Die Fledermaus“, anlässlich des 200ten Geburtstags von Johann Strauß, aufzuführen. Das „Voilà! Opera!“ Kammerorchester, welches unter der Leitung des preisgekrönten Dirigenten Armando Merino geführt wird, lässt die bekannten Melodien erklingen. Der gefragte Regisseur Ulrich Proschka, der auch die Texte bearbeitet hat, wird dieses lustige Meisterwerk klassisch und witzig inszenieren. Der erfahrene und spielfreudige Buffotenor Richard Wiedl wird in die Rolle des Eisenstein schlüpfen und mit seiner Gattin Rosalinde, die von Maria Czeiler verkörpert wird, in die Falle des Dr. Falke gehen, der einen grandiosen Racheakt ausgedacht hat. In weiteren Rollen sind Irina Firouzi (Adele), Stephan Lin (Alfred), Robert Beckert (Orlovsky) und der wunderbare Schauspieler Matthias Guggenberger als Frosch, der bereits öfters bei „Voilà! Opera! e.V.“ als Gast war, zu sehen.

„Glücklich ist, wer vergisst“, „Brüderlein und Schwesterlein“, „Mein Herr Marquis“, „Das ist bei mir so Sitte“ und der Csárdás sind nur einige der unvergesslichen Stücke aus dieser Operette.

Die Operette läuft am Freitag, 03. Oktober 2025, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Karlsfeld. Karten sind bei München Ticket (28/35/42 zzgl. Gebühren) zu erhalten, Restkarten an der Abendkasse. Weitere Informationen unter: www.voila-opera.de.

(KA) Rüdiger Meyer ist ein bekanntes Gesicht in Karlsfeld und sehr vielfältig. Als Präsident des TSV Eintracht Karlsfeld brachte er sich viele Jahre für den Sport ein. Er selbst ist seit über 35 Jahren Mitglied im Verein und war sowohl als Läufer wie auch in der Tanzsportabteilung aktiv. Früher hat er bei BMW im Management gearbeitet. Zudem engagiert Meyer sich politisch als Mitglied des Gemeinderates. Nicht zu vergessen, seine Frau, mit der er gerne verreist und seine drei Enkelkinder. Nun hat sich der Allrounder der Kunst verschrieben und wurde zum neuen Vorstand des Kunstkreises Karlsfeld e.V. gewählt. In einem Interview, das Anfang August geführt wurde, berichtete Rüdiger Meyer über sein neues Amt sowie die Zukunft des Kunstkreises.

Ab 2019 war Klaus-Peter Kühne der erste Vorstand des Karlsfelder Kunstkreises. Wann haben Sie das Amt übernommen?

In der Jahreshauptversammlung am 09. Juli dieses Jahres wurde ich einstimmig zum ersten Vorstand des Vereins gewählt. Darauf bin sehr stolz.

Was hat Sie inspiriert, dieses Amt anzunehmen? Als ehemaliger Präsident des TSV Eintracht Karlsfeld hätte man Sie wohl eher im Bereich des Sports gesehen.

Bereits während meiner Amtszeit als Präsident des TSV Eintracht Karlsfeld wurden meine Frau und ich Fördermitglieder des Kunstkreises Karlsfeld und haben so unsere Verbundenheit auch mit diesem Verein zum Ausdruck gebracht. Als Klaus-Peter im Frühjahr dieses Jahres angekündigt hatte, aus privaten Gründen nicht mehr zu kandidieren, musste eine Lösung für die Nachfolge gefunden werden. Nachdem sich abzeichnete, dass niemand aus dem Kreis der Künstlerinnen und Künstler kandidieren wollte, habe ich nach einigen Überlegungen meine Kandidatur angeboten.

Was ändert sich für Sie im Alltag, nachdem Sie das Amt angenommen haben?

Ich musste dieses Angebot natürlich mit meiner Frau abstimmen. Vereinsarbeit ist bekanntlich stets mit der Wahrnehmung von Terminen verbunden und schränkt

somit die Zeit für andere Aktivitäten ein. Meine Frau hatte mich allerdings bereits in meiner Arbeit für den TSV durch Übernahme eines verantwortungsvollen Amtes unterstützt und war auch diesmal mit meiner Kandidatur einverstanden. Dass sie selber im Kunstverein das Amt der Schriftführerin übernehmen würde, wurde erst klar, nachdem sie in der Jahreshauptversammlung dafür vorgeschlagen wurde.

Was übernehmen Sie von Ihrem Vorgänger und was möchten Sie erneuern? Wie sieht die Zusammenarbeit mit Tayama Ramos da Silva Nielsen aus, die als zweiter Vorstand weiter fungiert?

Die Abläufe in unserem Verein sind seit Jahren eingeschungen und sollten nur dann geändert werden, wenn es tatsächlich erforderlich und für alle Mitglieder verständlich ist oder von diesen gewünscht wird. Die Tatsache, dass ich als neuer erster Vorstand selbst nicht künstlerisch tätig bin, stellt so ein Erfordernis dar.

Mein Arbeitsschwerpunkt innerhalb der Vorstandschaft wird die Geschäftsführung des Vereins sein. Hier kann ich Erfahrungen und Netzwerk aus meiner Tätigkeit beim TSV EK und im Gemeinderat einbringen

Die künstlerische Leitung liegt im Wesentlichen bei Tayama, allerdings künftig mit Unterstützung durch eine gewählte fünfköpfige Kunstjury sowie durch drei benannte künstlerisch beratende Beisitzer. Um Jury und Beisitzer in die Verantwortung holen zu dürfen, hatte der Verein auf der Jahreshauptversammlung eine entsprechende Satzungsänderung beschlossen.

Welche Ziele haben Sie sich für Ihre Amtszeit gesetzt?

Unsere Vereinsheimat ist von Beginn an die Kunstgalerie am Drosselanger. Leider haben seit letztem Jahr Brandschutzaufgaben, die die maximale Besucherzahl auf 20 Personen begrenzen, die Attraktivität von

unseren bisher stets gut besuchten Vernissagen stark gemindert.

Ziel ist es, Lösungen zu finden, die es gestatten, die ursprüngliche Attraktivität unseres kulturellen Angebots wieder herzustellen. Sei es durch Umsetzung brandschutzrechtlicher Auflagen oder durch geeignete alternative oder zusätzliche Ausstellungsflächen.

Was schätzen Sie an dem Kunstkreis Karlsfeld und deren talentierten Mitgliedern?

Der Kunstkreis Karlsfeld hat mit seiner Galerie am Drosselanger in unserem Ort ein nicht zu unterschätzendes Alleinstellungsmerkmal. Zeitgenössische Kunst wird in Karlsfeld über Jahre hinweg nur hier zuverlässig präsentiert. Dies beinhaltet, dass zum einen Bürgerinnen und Bürgern durch Ausstellungen kulturelle Teilhabe geboten wird und zum anderen der Verein auch Nichtmitgliedern die Möglichkeit bietet, eigenes kreatives Schaffen zu präsentieren.

Leidet der Kunstkreis genauso wie andere Vereine an Mitgliederschwund? Sehen Sie beim Kunstkreis Potenzial für den Nachwuchs?

An Mitgliederschwund leidet unser Verein nicht. Das Potenzial, neue Mitglieder aus Karlsfeld aufzunehmen, ist durchaus vorhanden, allerdings aktuell mit der bereits erwähnten Einschränkung im Ausstellungsbereich. Hierzu laufen derzeit allerdings durchaus positive Gespräche. Wenn Ihre Frage nach dem Nachwuchspotenzial jedoch darauf zielt, ob unser Kunstverein Ausgangsposition für eine professionelle Künstlerkarriere darstellt, so ist das anzuzweifeln.

Welche Herausforderungen warten künftig auf den Kunstkreis?

Konzeption und Verwirklichung einer neuen Ausstellungsmöglichkeit. Feinjustierung von Vereinsarbeitsbereiche wie zum Beispiel die neu ins Leben gerufene Jury. Und

selbstverständlich wollen wir das bisher positive Verhältnis zur Kommunalpolitik weiterhin pflegen.

Was bedeutet für Sie Kunst?

Allein, dass ich mit meiner Frau hier im Verein zunächst als Fördermitglied die Möglichkeit von Kunstpräsentationen unterstützt habe und jetzt das Vertrauen zugesprochen bekommen habe, den Verein in seiner Struktur zu organisieren und damit die Kunstschaaffenden zu entlasten, zeigt, dass Kunst für mich nicht nur etwas ist, über das man rein theoretisch redet, sondern, dass in meinen Augen Kunst als „Seelennahrung“ unbedingt bewahrt und weiterentwickelt werden muss. Ich kümmer mich um Kunst.

Haben Sie einen Lieblingskünstler oder eine Kunstrichtung, die Sie besonders anspricht?

Ich bin überzeugt, dass es gerade in meiner Position und Situation richtig war und richtig ist, sich nicht in der Rezeption von Kunst einengen zu lassen durch eine Form von Tunnelblick, sondern offen zu sein für das Überraschende in jeder einzelnen Begegnung mit Kunstwerken. Denn nur so kann sich in einem das Kunstverständnis entfalten und weiterentwickeln.

Welche Projekte stehen in diesem und nächsten Jahr an?

Das werden wir im September konkretisieren (Anm. der Redaktion: das Interview wurde im August geführt).

Im Juli dieses Jahres hat sich der Kunstkreis mit einer Ausstellung und Lesungen am KOSMOS Kulturfestival beteiligt, das Jahr zuvor am Kulturwochenende in der Korneliuskirche. Ein weiteres gemeinsames Projekt mit der Gemeinde ist die SEH am SEE. Wird diese wie geplant nächstes Jahr stattfinden? Wenn ja, welche Ideen haben Sie hierfür?

Auch hier verweise ich auf die kommenden Vereinsentscheidungen nach der Sommerpause.

Nehmen Sie noch Mitglieder bei sich auf? Wenn ja, welche Voraussetzungen müssen sie erfüllen und an wen können sich Interessierte wenden?

Wie bereits erwähnt, hat der Verein Potenzial zur Aufnahme weiterer Mitglieder. Ein Aufnahmestopp steht nicht zur Diskussion. Die Anforderungen für Neuaufnahmen werden wir mit den Entscheidungsträgern der neu geschaffenen Jury erarbeiten.

V.l.: Rüdiger Meyer und Klaus-Peter Kühne: Neuer und alter Vorstand des Kunstkreises Karlsfeld e.V. präsentierten im Juli 2025 die Ausstellung „Kindheitserinnerungen“ im Rahmen des KOSMOS Kulturfestivals. Foto: KA



Ab 11. Oktober 2025

Kunstkreis-Ausstellung

Hans Illner:

I-M-B-I-L-D-S-E-I-N

Die Bilder des Malers Hans Illner sind expressiv abstrakt. Bei ihm ist Malen ein spontaner Prozess, in dem Erlebnisse und Erfahrungen in Farbe übersetzt werden. Für jedes Bild muss der Prozess neu entfacht werden, müssen Farbgebung, Farbspansungen, Farbauftrag neu gefühlt, neu gesucht und weitergeführt werden. Das Übermalen und Verändern, also der Prozess des Malens, bleibt sichtbar, ist Bestandteil der Lösung: Mal entwickeln sich starke Farbigkeiten mit wilder Gestik, mal nuancenreiche Farbübergänge, mal labile Flächenbauten, mal überraschende Brüche. Im Prozess des Gestaltens verbindet sich Erfahrung mit Intuition zu einer Art des „aktiven Träumens“. Die Wahrnehmung/Reflexion der Außenwelt, die „innere Farbe“, und die Farbe auf der Bildfläche - innen und außen - gilt es in Beziehung zu bringen. Gelingt es, kommt bei stillen wie bei lauten Bildern eine spürbare Klarheit ins Bild, ins Leben, in den Bildausdruck.

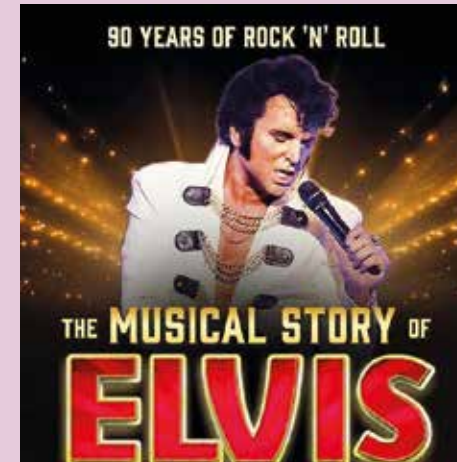
Das Farbgeschehen ruft im Betrachter Resonanz hervor, - lädt ein, fordert auf, stellt Fragen, sucht Austausch: der Betrachter wird eingeladen ins Bild zu gehen, Räume und Kontraste zu entdecken, das Lichte, das Trübe, das Raue, Spuren, Verwischungen, Strukturen, Flächen und Formen zu erspüren und somit seiner Innenwelt, seinem Leben zu begegnen.

Hans Illner, I-M-B-I-L-D-S-E-I-N

Galerie Kunstwerkstatt, Am Drosselanger 7, 85757 Karlsfeld, Samstag, Sonntag, 11./12. und 18./19. Oktober, 15.00 bis 19.00 Uhr.

Wichtig: Aufgrund neuer Brandschutzaufgaben dürfen sich maximal 20 Personen gleichzeitig in der Galerie aufhalten. Sobald die maximale Besucherzahl erreicht ist, müssen wir die Türen vorübergehend schließen.

Bild: Hans Illner



05. Dezember 2025

Rock 'n' Roll im Bürgerhaus:

„The Musical Story

of Elvis“

Am Freitag, 05. Dezember wird das Bürgerhaus beben, denn Elvis wird als letztes Stück der ABO-Saison 2025, ab 19.30 Uhr die Halle zum Rocken bringen. Der King lebt – und DIESES MAL stimmt es wirklich: Nils Strassburg erweckt mit The Musical Story of ELVIS die Legende zum Leben und bringt den Sound, das Lebensgefühl und die Ekstase für Elvis Presley und seine Musik auf die Bühne – ganz im Stil seiner sagenumwobenen Las Vegas Shows. 2025 feiert das Bühnen-Spektakel live den 90. Geburtstag des King of Rock 'n' Roll!

Diese Live-Show dürfen nicht nur Elvis-Fans auf keinen Fall verpassen. Darsteller Nils Strassburg macht das Elvis-Erlebnis mit seiner Stimme, dem richtigen Hüftschwung und den Kostümen gemeinsam mit dem zehnköpfigen Orchester zu einer kraftvollen und leidenschaftlichen musikalischen Tribute-Reise durch die Zeit. Dafür wurde er von Time Warner zum besten Elvis-Interpreten Deutschlands gekürt. Mit den ikonischen Outfits, wie dem schwarze Lederanzug, dem weißen Einteiler mit Schlag oder den extra tief ausgeschnittenen Hemden, bringt Nils nicht nur das perfekte Erscheinungsbild auf die Bühne, sondern auch die einzigartige Bühnenpräsenz. The Musical Story of ELVIS feiert zwei Stunden lang mit Frontmann Nils Strassburg und „The Roll Agents“ die Ikone und ihr Vermächtnis, zollt Tribut an Elvis Presley und lässt ihn auf wunderbare, eigene Art und Weise wieder lebendig werden. It 's time for Rock 'n' Roll!

Restkarten sind bereits jetzt in der Gemeindegasse zu den gewohnten Öffnungszeiten erhältlich. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer: 08131/99-244 oder unter der E-Mail-Adresse: kasse@karlsfeld.de.

Grafik: Newstar Management

Dein dm-Markt eröffnet wieder

10%
Willkommens-
Vorteil*

2.-11. Oktober 2025

am Donnerstag, den 2.10.2025, um 7 Uhr

Entdecke Deinen **dm-Markt** in der **Münchner Straße 140 in Karlsfeld** und mach mit bei unserem großen **Eröffnungs-Gewinnspiel**. Mit etwas Glück gewinnst Du einen **Dyson Airwrap** und ein **Stylingpaket von Langhaarmädchen** im Wert von ca. 550€, eine **dm-Geschenkkarte im Wert von 100€** oder eine **dm-Geschenkkarte im Wert von 50€**. An der Verlosung kannst Du noch bis zum **16.10.2025** in Deinem dm-Markt teilnehmen.

Das dm-Team freut sich auf Dich.



dm-drogerie markt
Münchner Straße 140
85757 Karlsfeld

Mo-Sa 7.00–20.00 Uhr
dm.de



P Kostenlose Parkplätze
vorhanden



Gleich die dm-App herunterladen,
anmelden und alle Vorteile nutzen –
auch in Deinem dm-Markt.



HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN